Scan 66 - Serie



Herzlichen Glückwunsch zu Ihrem neuen Scan Kaminofen

Sie haben das Erzeugnis eines führenden Herstellers von Kaminöfen in Europa gewählt, und wir sind davon überzeugt, dass Sie an Ihrem Kaminofen viel Freude haben werden. Damit Sie den größten Nutzen aus Ihrem Ofen ziehen können, ist es wichtig, unsere Ratschläge und Anweisungen zu befolgen.

Lesen Sie diese Montage- und Bedienungsanleitung, bevor Sie mit der Montage beginnen.

Produktregistriernummer

Bei Kontakt bitte die Nummer Angeben

Inhaltsverzeichnis

Installation

Der Hauseigentümer trägt die Verantwortung dafür, dass die Installation und Montage in Übereinstimmung mit den nationalen und örtlichen Bauvorschriften sowie den in dieser Montage- und Bedienungsanleitung enthaltenen Informationen erfolgt.

Die Installation einer neuen Feuerstelle muss den örtlichen Behörden mitgeteilt werden. Außerdem besteht die Verpflichtung, die Installation von einem örtlichen Schornsteinfeger untersuchen und genehmigen zu lassen.

Um die optimale Funktion und Sicherheit der Installation zu sichern, empfehlen wir die Ausführung der Installation durch einen professionellen Monteur. Unser Scan-Fachhändler kann Ihnen einen Monteur in Ihrer Nähe empfehlen. Informationen über unsere Scan Fachhändler erhalten Sie unter http://scan.dk.

Sicherheit

Alle vom Händler, Installateur oder Benutzer am Produkt vorgenommenen Änderungen können dazu führen, dass das Produkt und die Sicherheitsfunktionen nicht wie vorgesehen funktionieren. Gleiches gilt für die Montage von Zubehör bzw. Zusatzausstattung, die nicht von Scan A/S geliefert wurde. Funktionsstörungen können auch auftreten, wenn für den Betrieb und die Sicherheit des Ofens erforderliche Teile demontiert oder entfernt werden.

Die Scan 66 - Serie besteht aus:

Scan 66-1 Wall:	Kaminofen mit Wandbeschlag
Scan 66-2 Pedestal:	Kaminofen mit Säule
Scan 66-3 Prism:	Kaminofen mit prismatischen Sockel
Scan 63-4 Plinth:	Kaminofen mit eckigem Sockel



Scan 66-1 Wall



Scan 66-2 Pedestal



Scan 66-3 Prism



Scan 66-4 Plinth



Technische Maße und Daten

Material: Stahlplatte, Gusseisen, verzinktes Blech, vermiculite

Oberflächenbehandlung: .... Senotherm

Max. Holzlänge: .... 30 cm

Gewicht Scan 66 Serie: .... ca. 90 - 100 kg

Anschlußstutzen Innendurchmesser: .... 144 mm

Anschlußstutzen Außendurchmesser: .... 148 mm

Zulassungstyp: .... Zeitbrand

NB:
Die beste Ausnutzung des Ofens bekommt man, wenn man eine "Top-down Anzüngung" benutzt, siehe Seite 28.

Unter Verbrennung im Aussetzbetrieb ist hier der normale Gebrauch des Kaminofens zu verstehen. Das bedeutet, dass jede Befeuerung bis auf die Glut herunterbrennen sollte, bevor erneut befeuert wird.

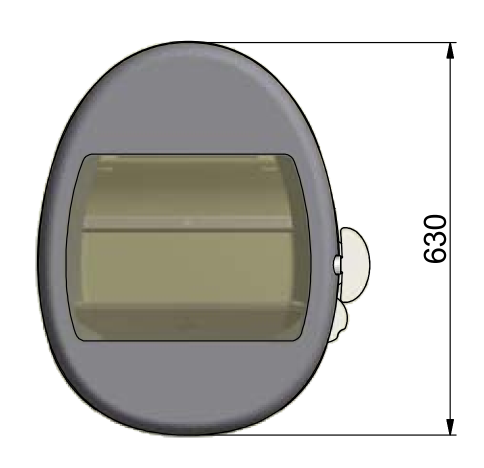
Die Scan 66 - Serie wurde in Übereinstimmung mit der Typenzulassung des Produkts hergestellt, in der die Montage- und Bedienungsanleitung des Produkts enthalten ist.

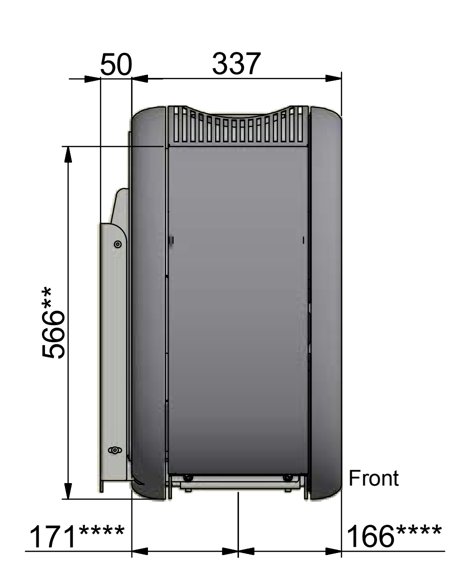
Die DoP-Erklärung finden Sie auf scan.dk

Getestet gemäß EN 13240

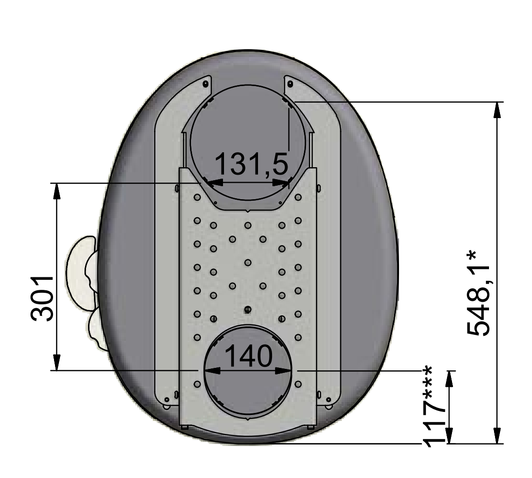
Scan 66	Technische Datan	Einheit
CO Emission bei 13% O_2	0,029	%
CO Emission bei 13% O2	367	mg/Nm^3
Staub @ 13% O_2	27	mg/Nm^3
No_x @ 13% O_2	85	mg/Nm^3
Wirkungsgrad	78	%
Nennwärmeleistung	5	kW
Schornsteintemperatur EN 13240	302	°C
Abgasmassenstrom	5,0	g/sek
Unterdruck EN 13240	12	Pa
Empfohlener Unterdruck im Anschlußstutzen	16 - 18	Pa
Verbrennungsluftbedarf	10,2	m^3/h
Brennstoff		Holz
Brennstoffverbrauch	1,72	kg/h
Befeuerungsmenge	1,3	kg

Maßskizze Scan 66-1 Wall



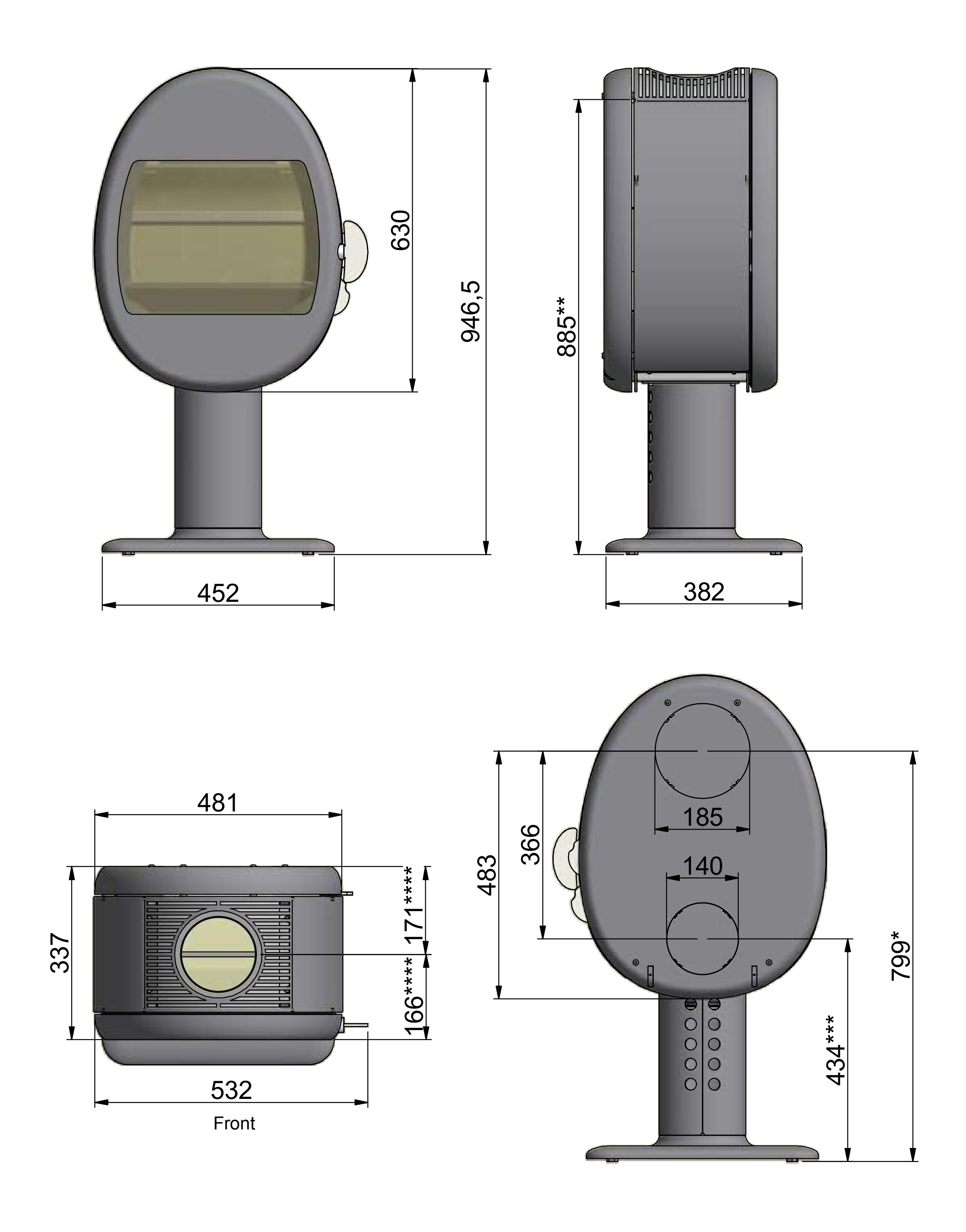






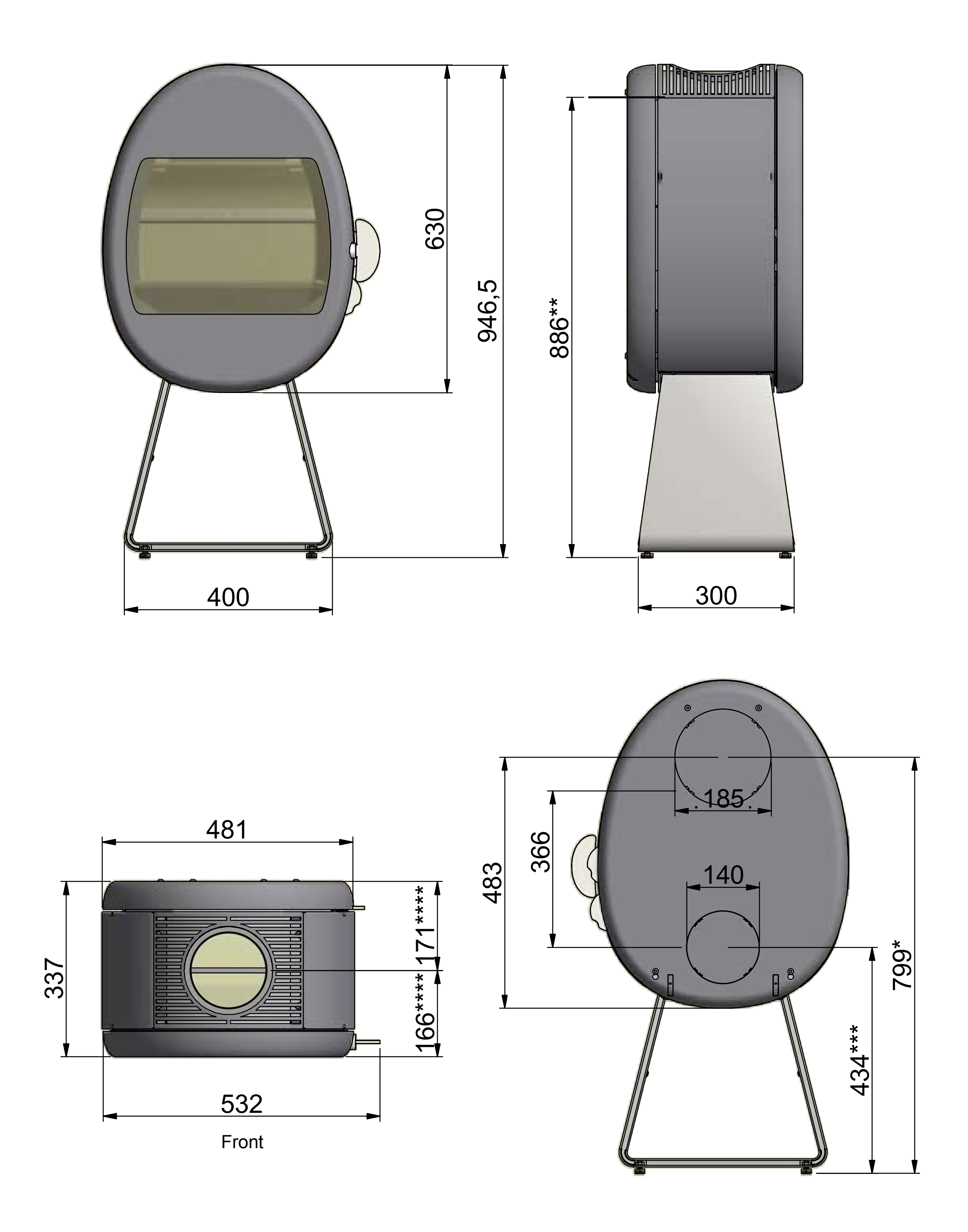
*	Mitte Hintenabgang
**	Höhe zum Beginn des Anschlußstutzens am Obenabgang
***	Frischlufteinlass an der Rückseite des Kaminofens
****	Mitte Frischluftzufuhr unten/obere Rauchabgang

Maßskizze Scan 66-2 Pedestal



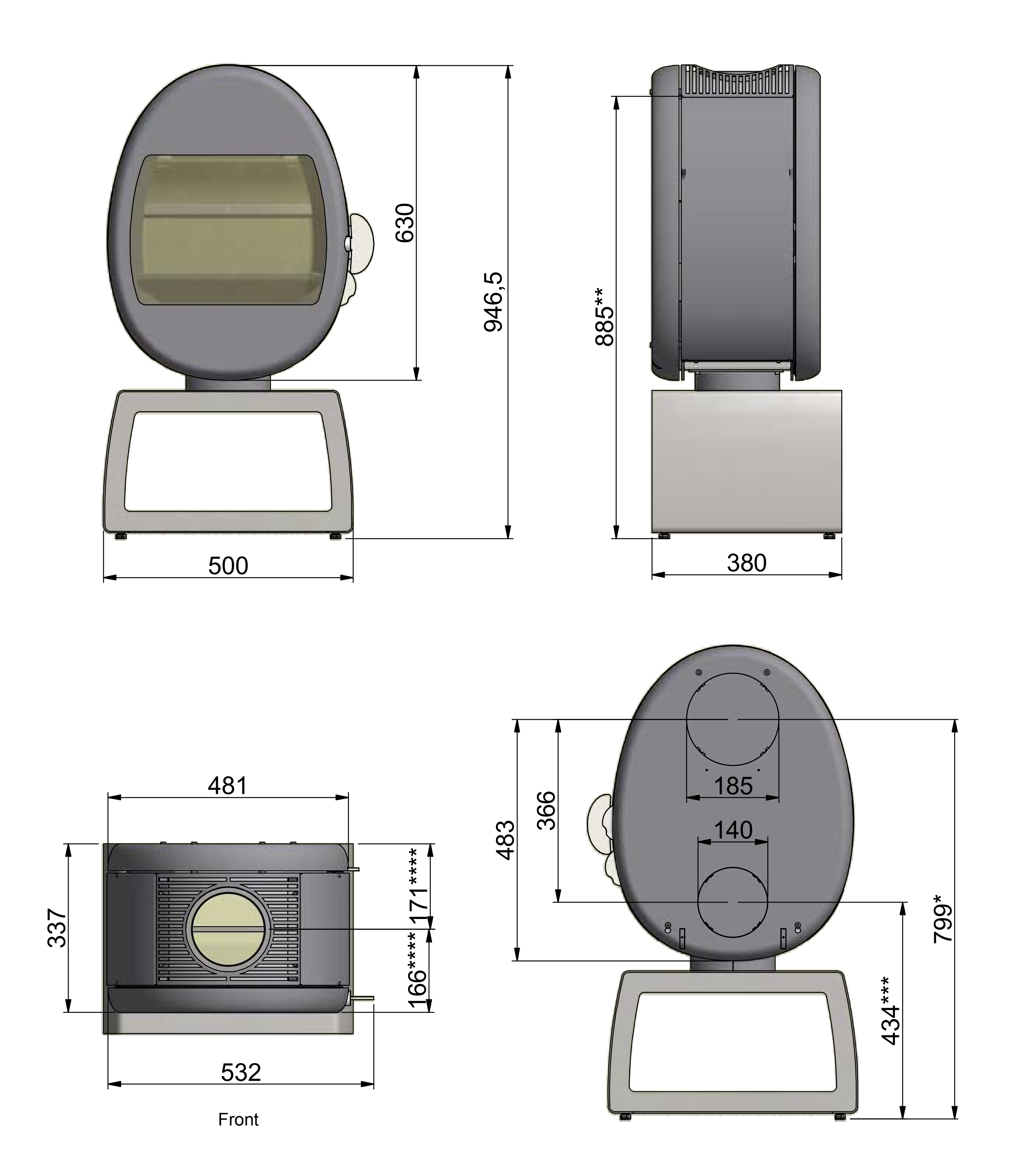
*	Mitte Hintenabgang
**	Höhe zum Beginn des Anschlußstutzens am Obenabgang
***	Frischlufteinlass an der Rückseite des Kaminofens
****	Mitte Frischluftzufuhr unten/obere Rauchabgang

Maßskizze Scan 66-3 Prism



*	Mitte Hintenabgang
**	Höhe zum Beginn des Anschlußstutzens am Obenabgang
***	Frischlufteinlass an der Rückseite des Kaminofens
****	Mitte Frischluftzufuhr unten/obere Rauchabgang

Maßskizze Scan 66-4 Plinth

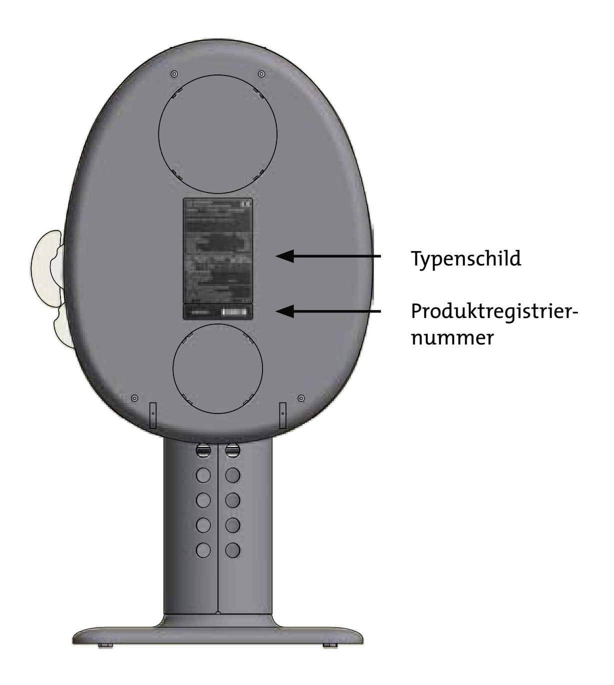


*	Mitte Hintenabgang
**	Höhe zum Beginn des Anschlußstutzens am Obenabgang
***	Frischlufteinlass an der Rückseite des Kaminofens
****	Mitte Frischluftzufuhr unten/obere Rauchabgang

Typenschild

Alle Scan Kaminöfen sind mit einem Typenschild ausgestattet, das die Überprüfungsstandards sowie den Abstand zu brennbaren Materialien angibt.

Das Typenschild befindet sich auf der Rückseite des Kaminofens.

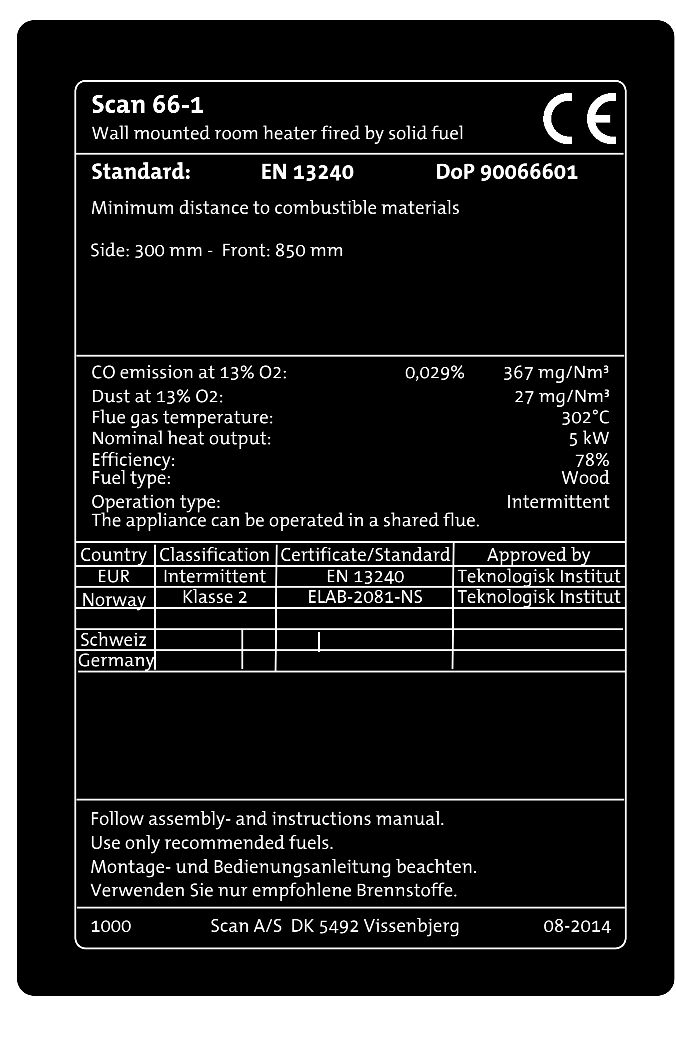


Produktregistriernummer

Die Produktregistriernummer befindet sich auf der Rückseite des Kaminofens.

Bitte notieren Sie sich diese Nummer auf der Titelseite. Die Nummer muss immer angegeben werden, wenn Sie mit Ihrem Händler oder Scan A/S Kontakt aufnehmen.





Scan 66-1
Wall mounted room heater fired by solid fuel

CE

Standard: **EN 13240** **DoP 90066601**

Minimum distance to combustible materials

Side: 300 mm - Front: 850 mm

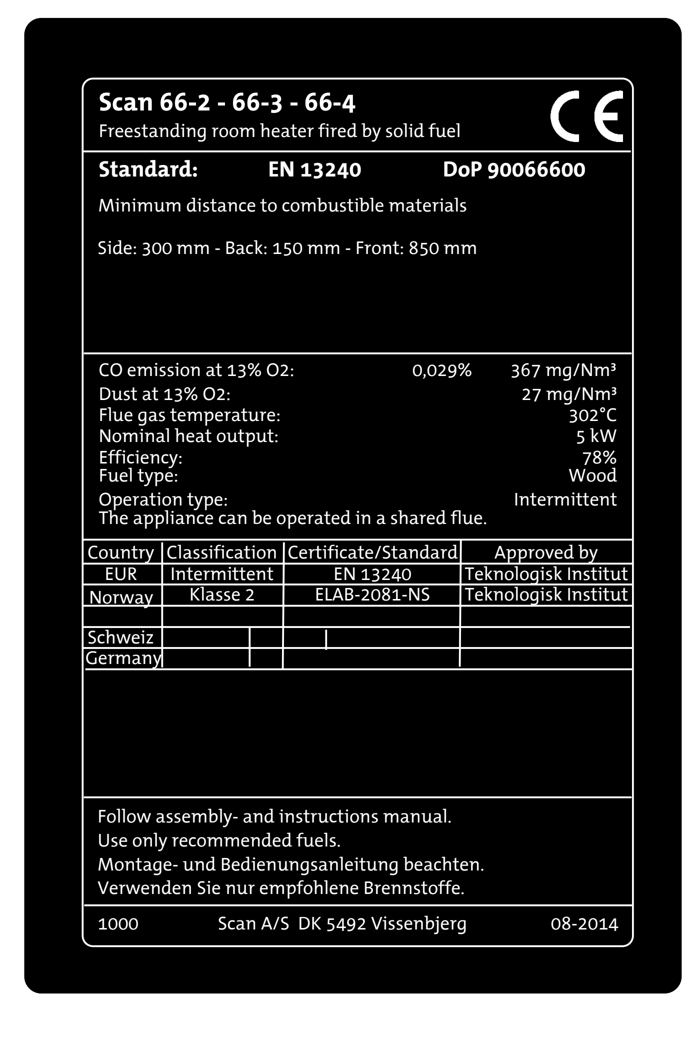
CO emission at 13% O2:	0,029%	367 mg/Nm³
Dust at 13% O2:		27 mg/Nm³
Flue gas temperature:		302°C
Nominal heat output:		5 kW
Efficiency:		78%
Fuel type:		Wood
Operation type:		Intermittent

The appliance can be operated in a shared flue.

Country	Classification	Certificate/Standard	Approved by
EUR	Intermittent	EN 13240	Teknologisk Institut
Norway	Klasse 2	ELAB-2081-NS	Teknologisk Institut
Schweiz			
Germany			

Follow assembly- and instructions manual.
Use only recommended fuels.
Montage- und Bedienungsanleitung beachten.
Verwenden Sie nur empfohlene Brennstoffe.

1000 Scan A/S DK 5492 Vissenbjerg 08-2014



Scan 66-2 - 66-3 - 66-4
Freestanding room heater fired by solid fuel

CE

Standard: **EN 13240** **DoP 90066600**

Minimum distance to combustible materials

Side: 300 mm - Back: 150 mm - Front: 850 mm

CO emission at 13% O2:	0,029%	367 mg/Nm³
Dust at 13% O2:		27 mg/Nm³
Flue gas temperature:		302°C
Nominal heat output:		5 kW
Efficiency:		78%
Fuel type:		Wood
Operation type:		Intermittent

The appliance can be operated in a shared flue.

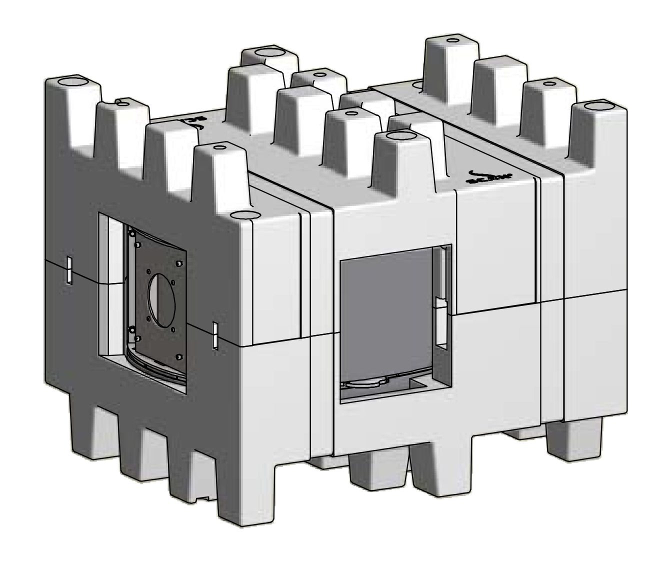
Country	Classification	Certificate/Standard	Approved by
EUR	Intermittent	EN 13240	Teknologisk Institut
Norway	Klasse 2	ELAB-2081-NS	Teknologisk Institut
Schweiz			
Germany			

Follow assembly- and instructions manual.
Use only recommended fuels.
Montage- und Bedienungsanleitung beachten.
Verwenden Sie nur empfohlene Brennstoffe.

1000 Scan A/S DK 5492 Vissenbjerg 08-2014

Weiteres Zubehör

- Kleine Vorlegeplatte aus Glas oder Stahl
- Große Vorlegeplatte aus Glas oder Stahl



Servicepaket

Das Servicepaket enthält Folgendes:

- Beschlag für Anschlußstutzen (bei diesem Scan-Modell nicht benutzt)
- Dichtung für Rauchstutzen
- Kugelfang (bei diesem Scan-Modell nicht benutzt)
- Plastikstöpsel für die Löcher der Transportsicherung am Boden des Kaminofens
- Verschiedene Schlüssel
- Handschuh
- Zündtüten für die ersten Befeuerungen

Entsorgung der Verpackung

Ihr Scan Kaminofen kann mit folgenden Verpackungen geliefert werden:

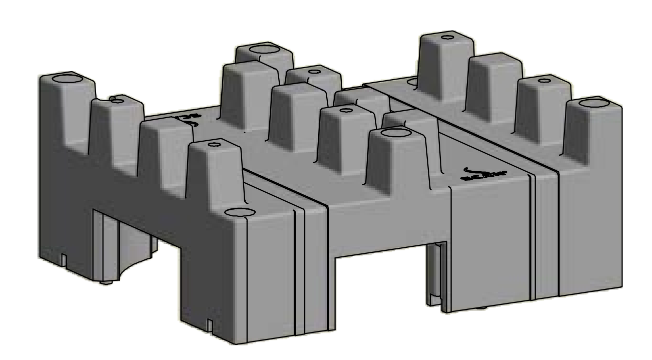
Holzverpackung:
Die Holzverpackung kann wiederverwendet und nach dem letzten Gebrauch als CO_2-neutraler Brennstoff verbrannt bzw. zum Recycling eingeschickt werden.

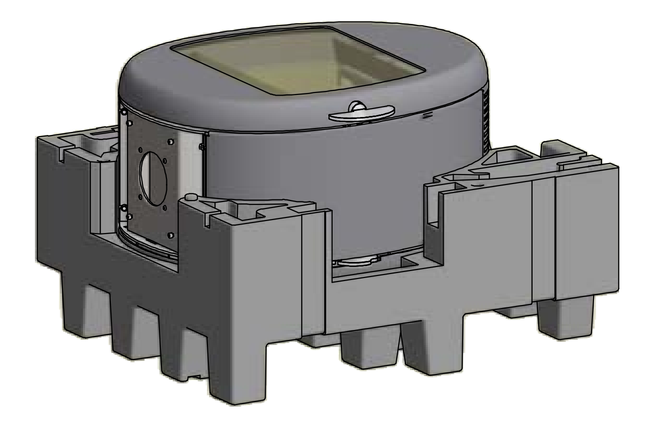
Flamingotop:
Zum Recycling bzw. zur Entsorgung einschicken.

Schaumstoff:
Zum Recycling bzw. zur Entsorgung einschicken.

Kunststoffbeutel:
Zum Recycling bzw. zur Entsorgung einschicken.

Stretchfolie/Kunststofffolie:
Zum Recycling bzw. zur Entsorgung einschicken.



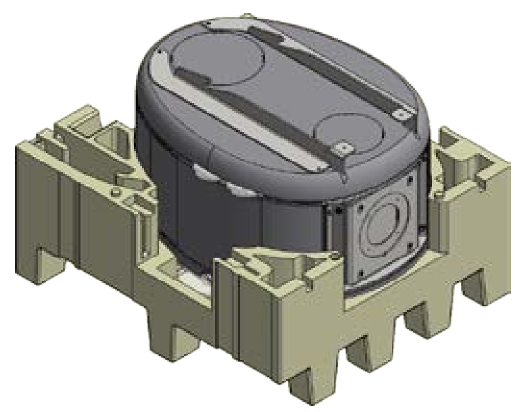


Montage des Sockels

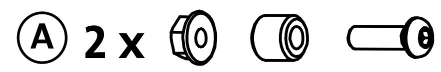
Sockel/Wandbeschlag montieren, bevor der Ofen von der Verpackung entfernt wird.

Scan 66-1
Wall





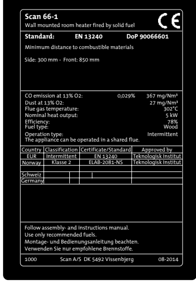
Das Paket enthält:

A 2 x 

B 2 x 

C 4 x

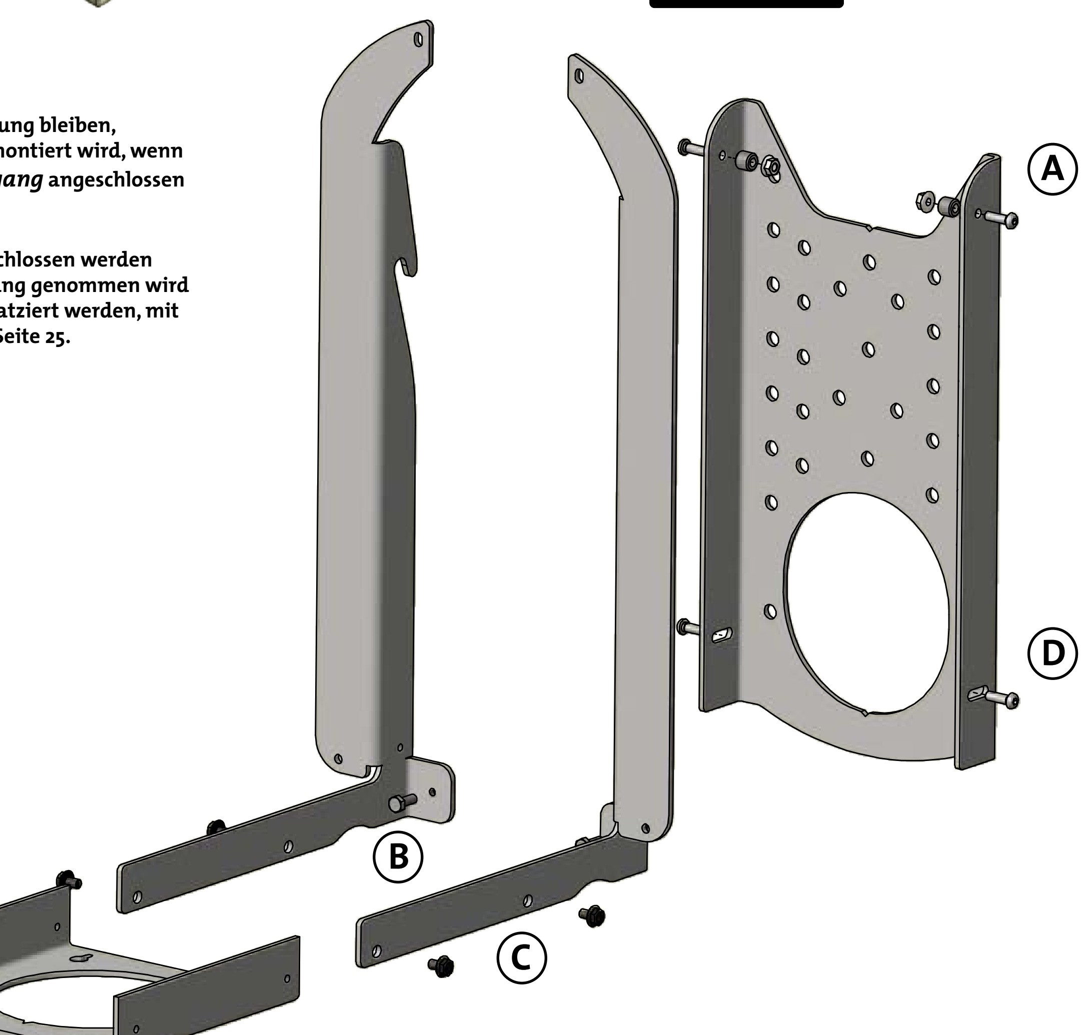
D 2 x

1 x 

NB:!

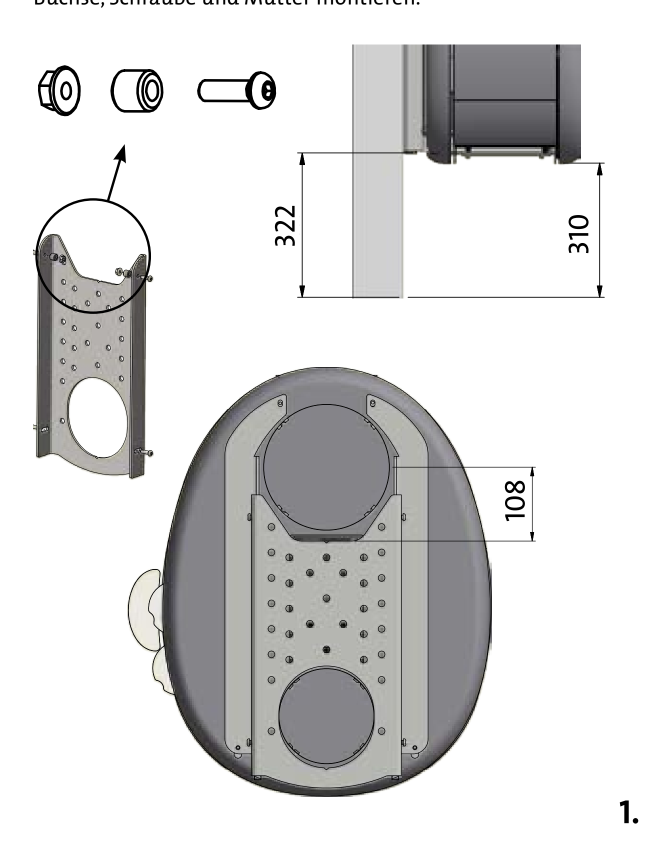
Der Ofen muss in der Verpackung bleiben, während der Wandbeschlag montiert wird, wenn der Ofen mit einem *Obenabgang* angeschlossen werden soll.

Wenn der Ofen *hinten* angeschlossen werden soll, muss er aus der Verpackung genommen wird und auf einem Teppich o.ä. platziert werden, mit dem Front nach unten. Siehe Seite 25.

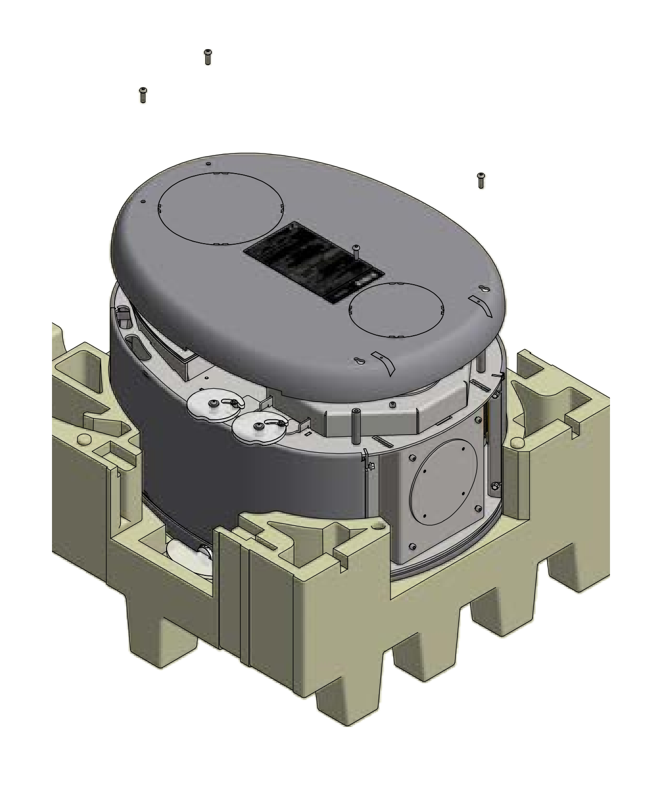


Wandbeschlag auf die Wand montieren.
Es ist wichtig, dass er waagerecht sitzt.

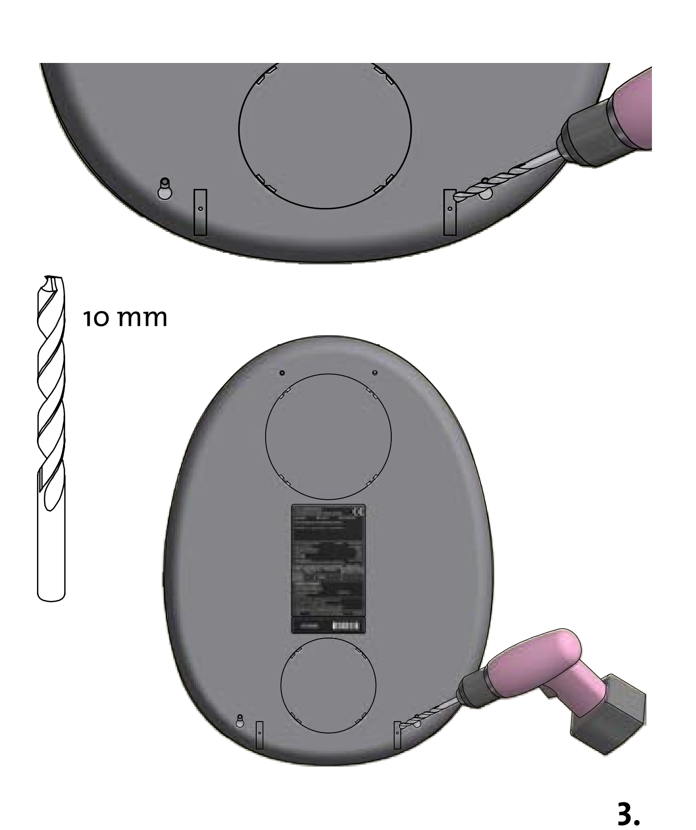
Buchse, Schraube und Mutter montieren.



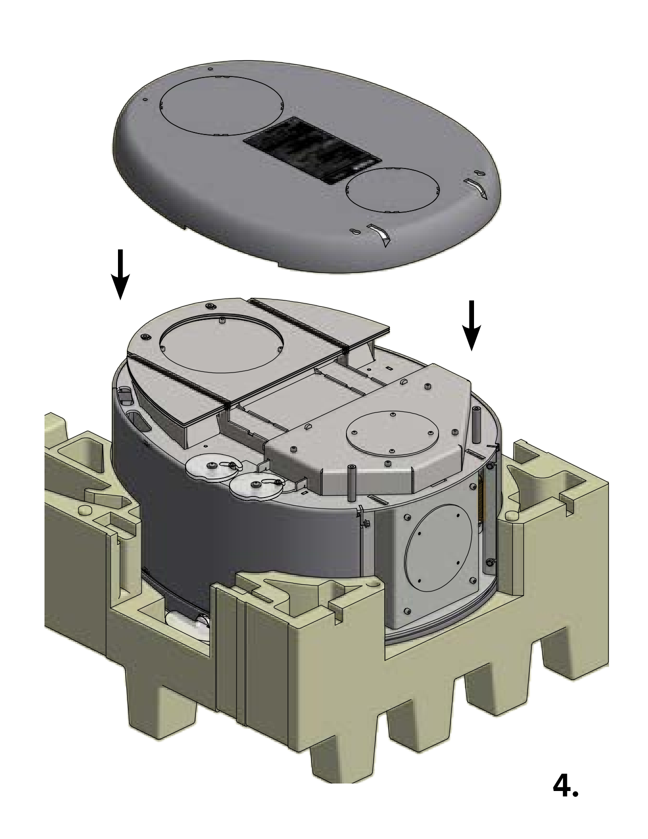
Rückwandplatte abmontieren, indem die vier Schrauben entfernt werden. Die Rückwandplatte auf eine ebene Unterlage legen.



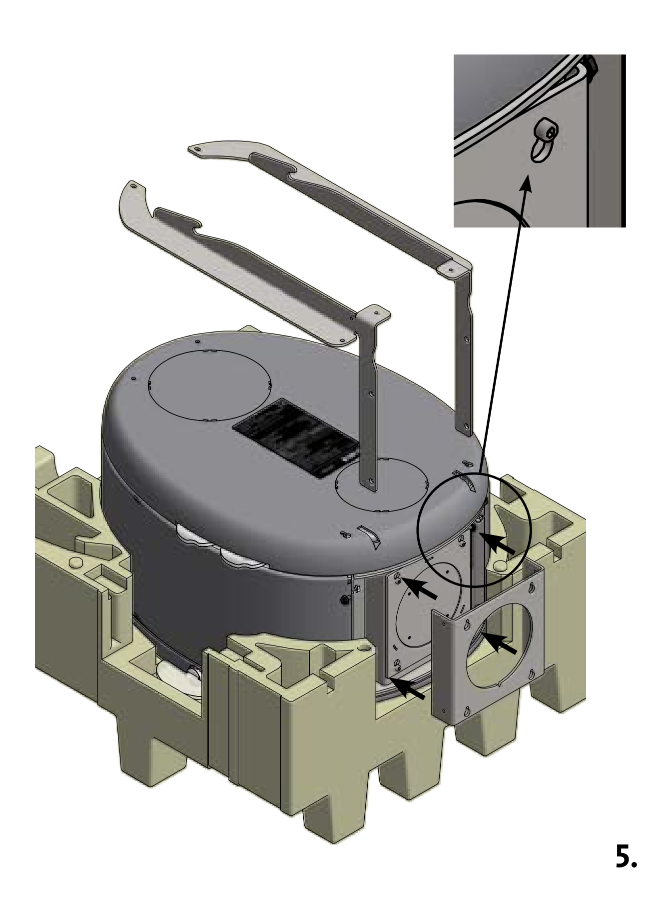
Die Schlitze entfernen – Bohrmaschine und Beißzange verwenden.



Die Rückwandplatte lose montieren: sie darf erst nach der Montage des Wandbeschlages festgeschraubt werden.

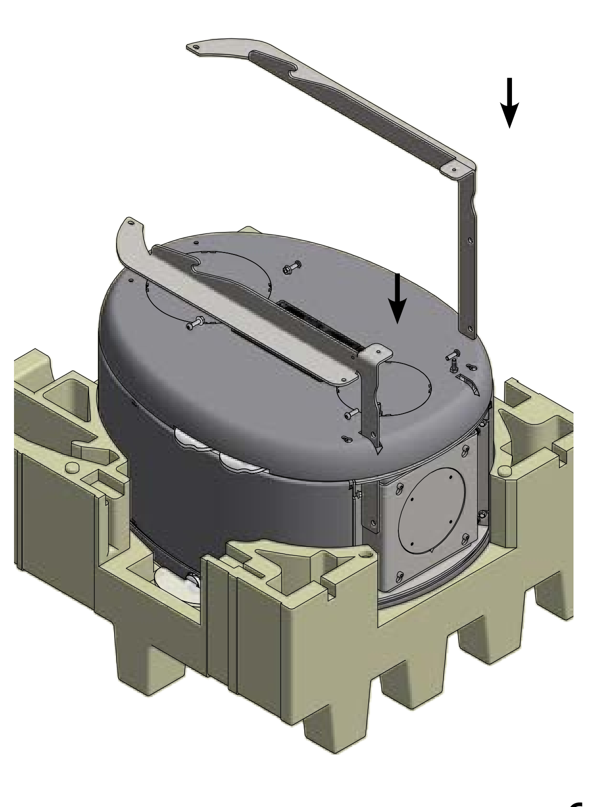


Bodenplatte auf den bestehenden vier Schrauben montieren.



5.

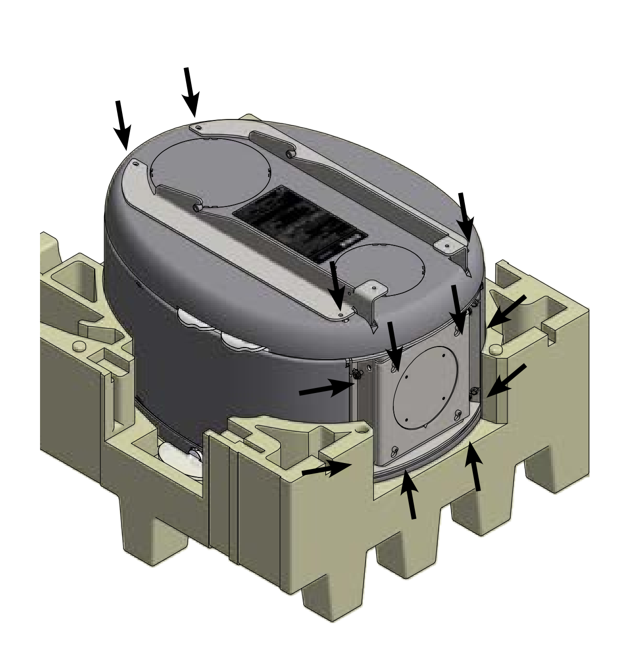
Die Schienen durch das Loch der Bodenplatte entlang nach unten gleiten lassen.



6.

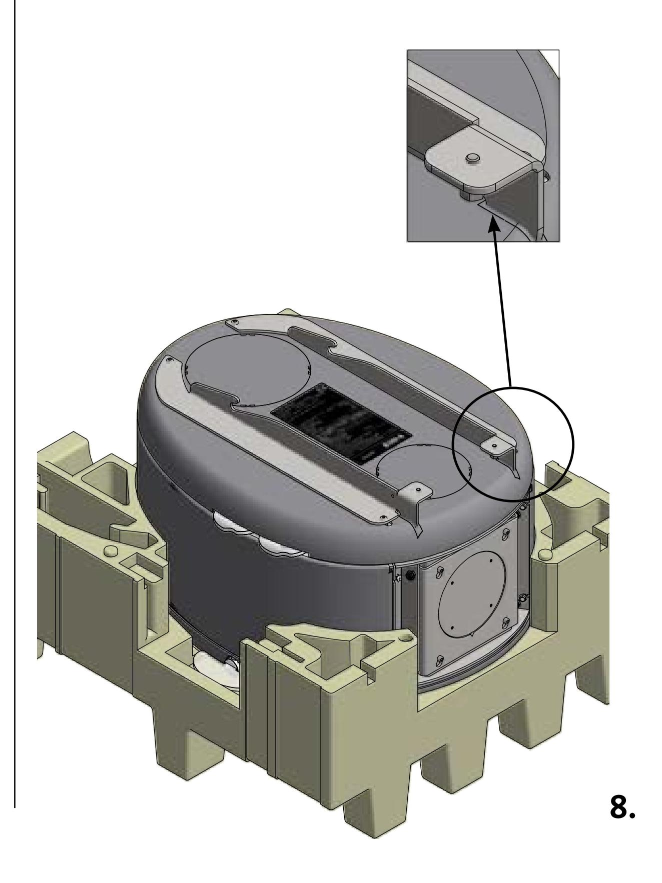


Die vier Schrauben wieder in der Rückwandplatte lose montieren, jetzt mit dem Wandbeschlag dazwischen. Schienen und Bodenplatte in den Seiten zusammenschrauben. Die vier Bodenschrauben anziehen. Danach alle Schrauben nachspannen.



7.

Die beiden Justierschrauben montieren.



8.

Jetzt kann der Ofen an dem Wandbeschlag auf der Wand aufgehängt werden.





9.

Ofen justieren, damit die Tür die korrekte Neigung hat.



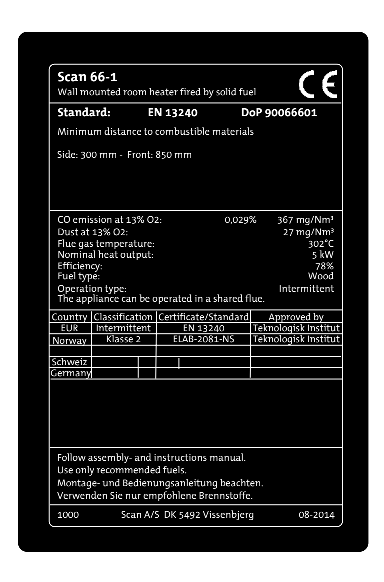
10.

Die Sicherungsschrauben montieren, die den Ofen am Wandbeschlag fixieren.



11.

Das Typenschild des Ofens durch das Typenschild, das mit dem Wandbeschlag geliefert wurde, ersetzen.



Scan 66-1
Wall mounted room heater fired by solid fuel

CE

Standard: **EN 13240** **DoP 90066601**

Minimum distance to combustible materials

Side: 300 mm - Front: 850 mm

CO emission at 13% O2:	0,029%	367 mg/Nm³
Dust at 13% O2:		27 mg/Nm³
Flue gas temperature:		302°C
Nominal heat output:		5 kW
Efficiency:		78%
Fuel type:		Wood
Operation type:		Intermittent

The appliance can be operated in a shared flue.

Country	Classification	Certificate/Standard	Approved by
EUR	Intermittent	EN 13240	Teknologisk Institut
Norway	Klasse 2	ELAB-2081-NS	Teknologisk Institut
Schweiz			
Germany			

Follow assembly- and instructions manual.
Use only recommended fuels.
Montage- und Bedienungsanleitung beachten.
Verwenden Sie nur empfohlene Brennstoffe.

1000 Scan A/S DK 5492 Vissenbjerg 08-2014

12.

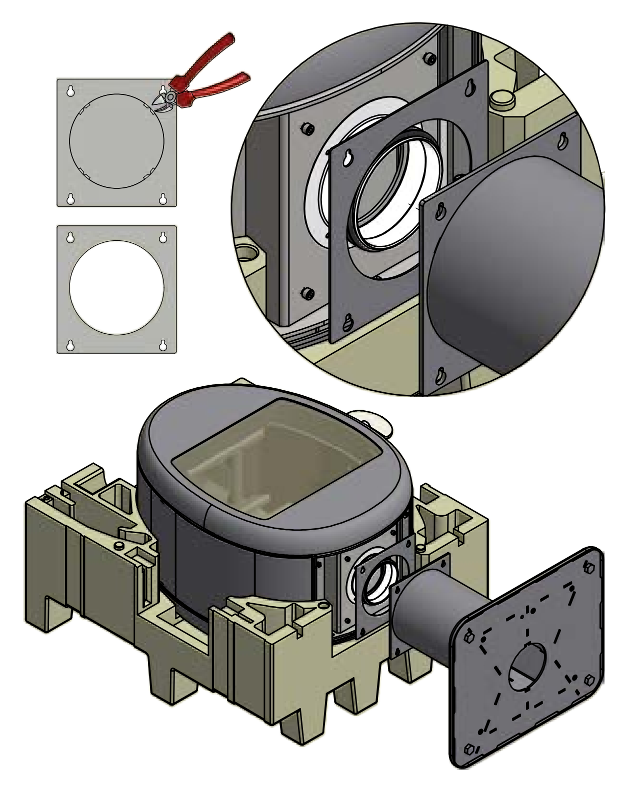
Scan 66 - 2
Pedestal



Externe Verbrennungsluftversorgung vom Boden

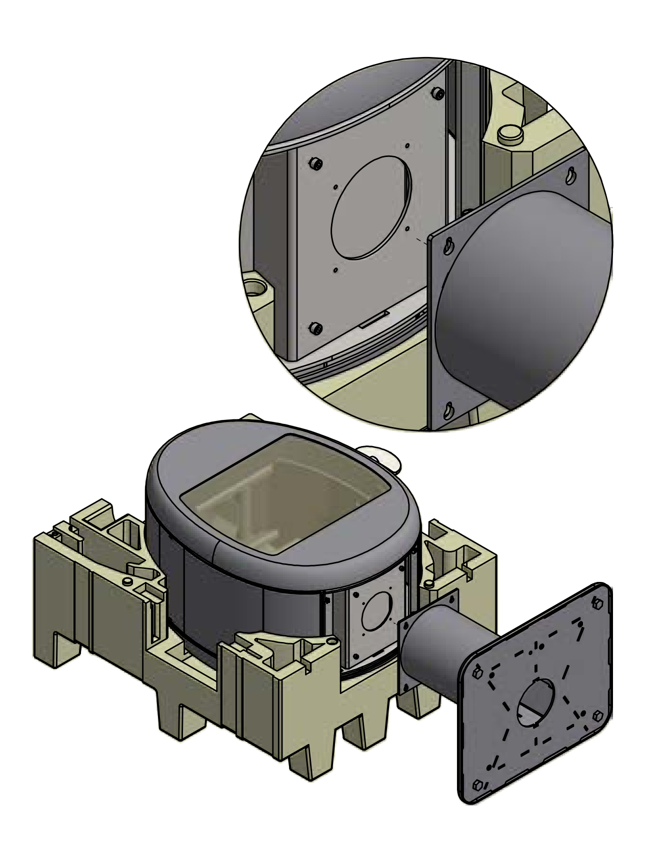
(Siehe Seide 26)

Verwenden Sie das mitgelieferte Mittelblech. Erst das Loch ausschneiden, danach das Zwischenblech und zuletzt den Säulenfuß montieren. Schrauben spannen.



Keine externe Verbrennungsluftversorgung.

Den Säulenfuß direkt am Ofen montieren, ohne Mittelblech.



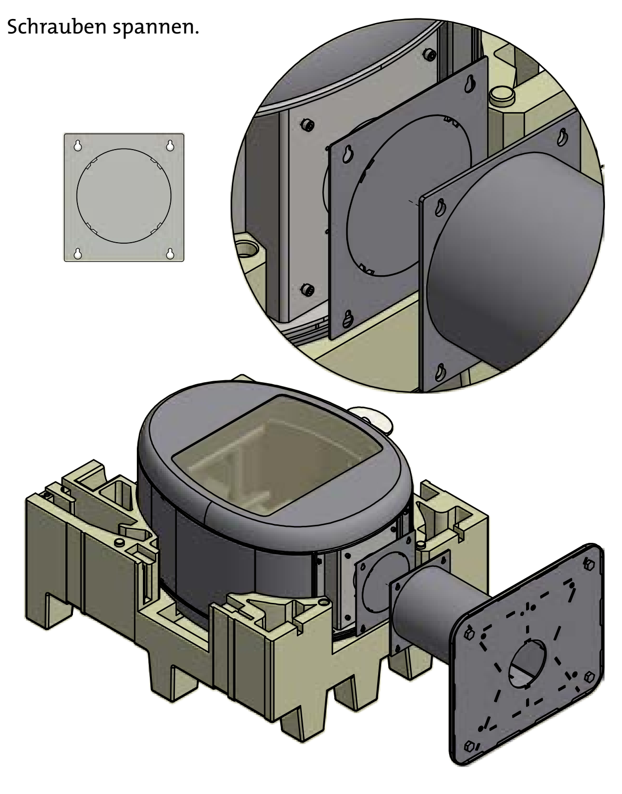
Externe Verbrennungsluftversorgung von hinten.

(siehe Seite 26)

Die mitgelieferte Abdeckplatte und danach den Säulenfuß montieren.

Die Abdeckplatte, die hinten abmontiert wird, soll nicht wieder verwendet werden.

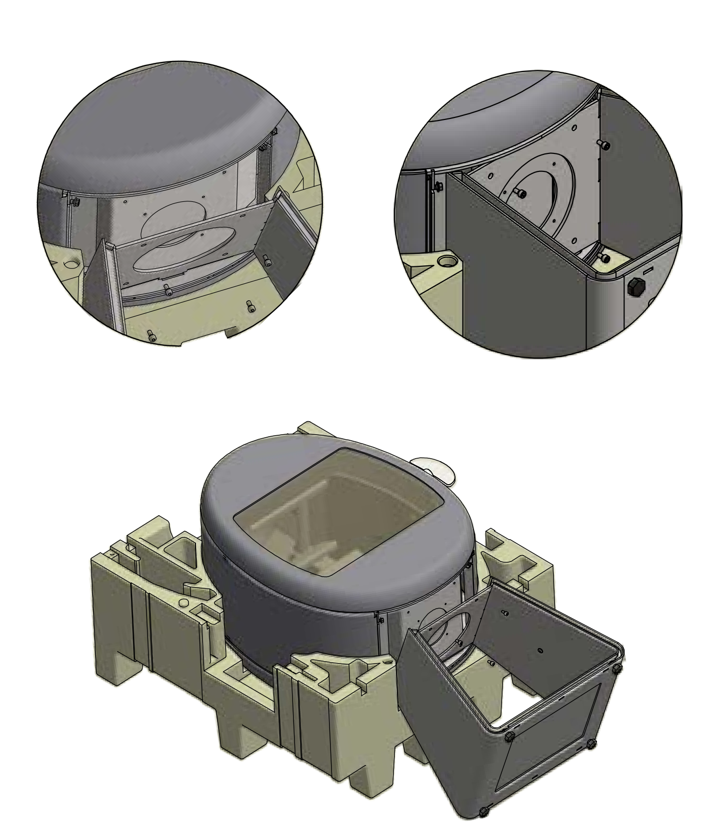
Schrauben spannen.



Scan 66 -3
Prism



Die vier Schrauben im Boden müssen abmontiert werden, um den prismatischen Sockel zu montieren.



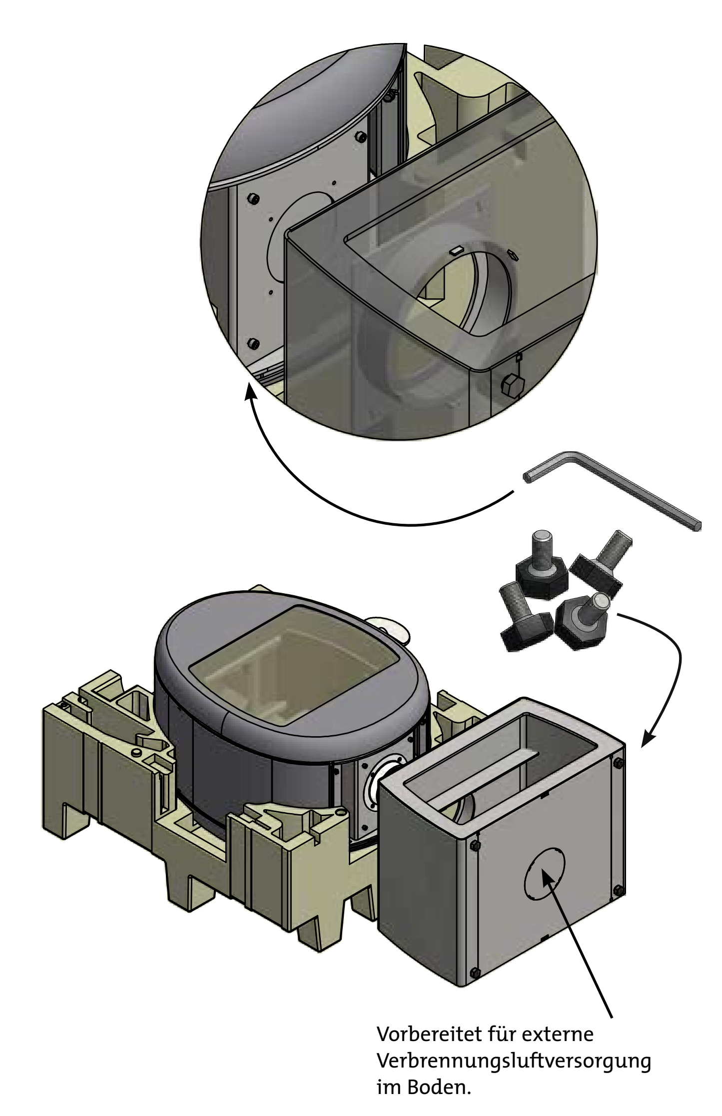
Der prismatische Sockel wird mit 2 Silikonbändern geliefert (schwarz und weiß). Verwenden Sie ein bisschen warmes Wasser mit Spülmittel, um die Bänder zu erweichen. Dann lassen sie sich einfacher montieren. Das Band, das nicht verwendet wird, kann hinten am Sockel montiert werden, damit es einfacher zu finden ist, wenn man später wünscht, die Farbe auszutauschen.



Scan 66 - 4
Plinth

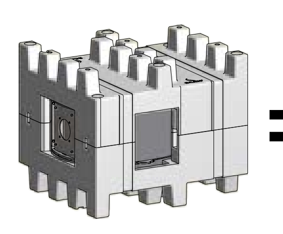


Die 4 Schrauben sollen nach der Montage des Sockels gespannt werden.

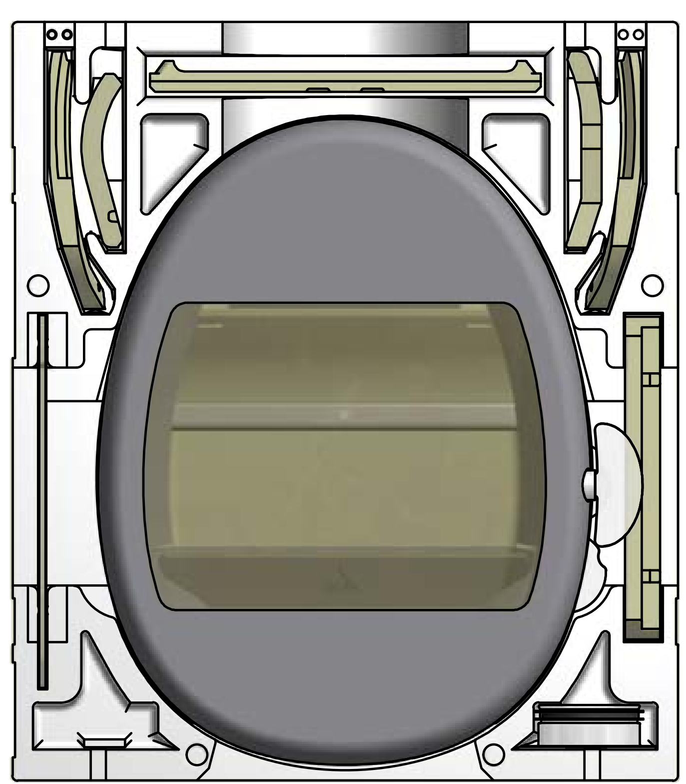


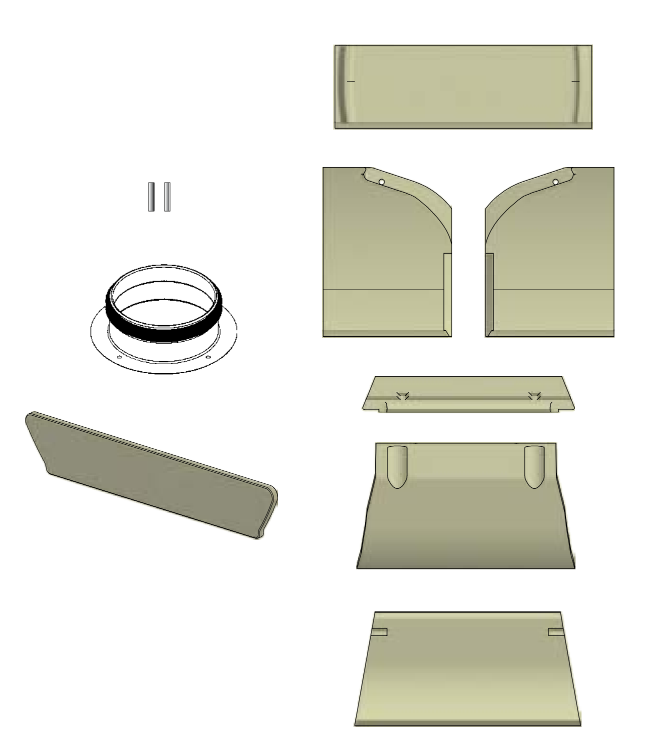
Vorbereitet für externe Verbrennungsluftversorgung im Boden.

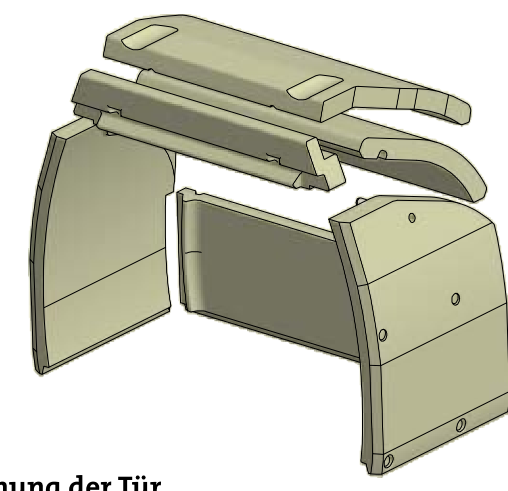
Das Loch mit einer Beißzange ausschneiden.



1 Scan 66 - Ofenkorpus
6 Skamolplatten
2 Stifte für die Rauchumlenkplatten
1 Frischluftstutzen
1 Holzfang aus Glas







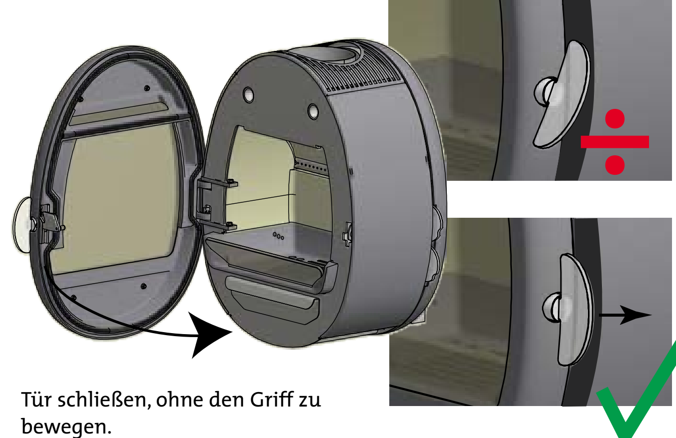
Öffnung der Tür.



Den Griff nach hinten schieben, um die Tür zu öffnen







Tür schließen, ohne den Griff zu bewegen.





Rückwandplatte montieren



Die Platte hinter das Rost gleiten lassen



Rückwandplatte montiert



Linke Seitenplatte



Seitenplatte oben anpassen



Die Platte an seinem Platz gleiten lassen



Linke Seitenplatte montiert



Rechte Seitenplatte wie die linke montieren



Rechte Seitenplatte montiert



Obere Rauchumlenkung



Die Platte nach hinten führen



Die Platte über die Seitenplatten heben

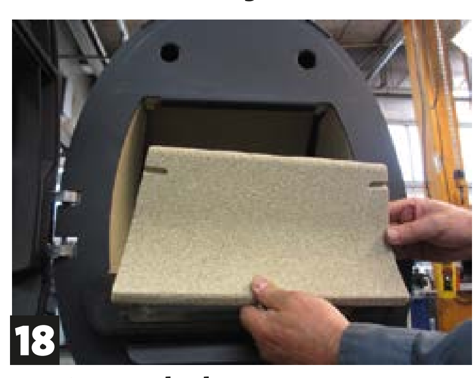

13
Die Platte zurück auf die Oberkante gleiten lassen


14
Obere Rauchumlenkung


15
Obere Rauchumlenkung montieren (die Ausschneidungen nach hinten)


16
Platte hochschieben, damit sie vorne auf der Frontplatte liegt.


17
Nach hinten drücken, damit die Platte auf der hintere Schiene liegt


18
Untere Umlenkung


19
Die Platte auf der Schiene mit den Luftlöchern stützen lassen


20
Die Platte nach hinten drücken, um die Stifte montieren zu können


21
Stifte in den Seitenplatten montieren


22
Die Brennkammerplatten sind jetzt montiert


23
Glasholzfang montieren


24
Jetzt kann der Ofen befeuert werden

Platzierung des Kaminofens

Der Kaminofen muss so aufgestellt werden, dass der Ofen, das Rauchrohr und der Schornsteinlauf gereinigt werden können.

Abstand zu Möbeln: 850 mm

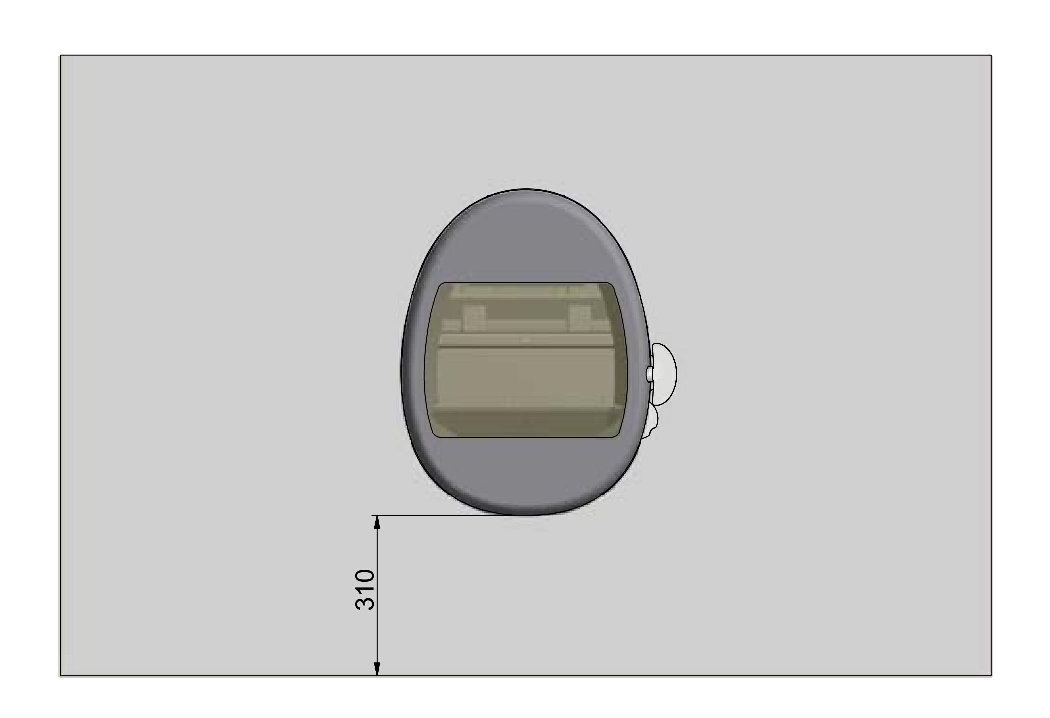
Es sollte jedoch eingeschätzt werden, ob die Möbel oder Anderes durch die Nähe zum Kaminofen ausgetrocknet werden.

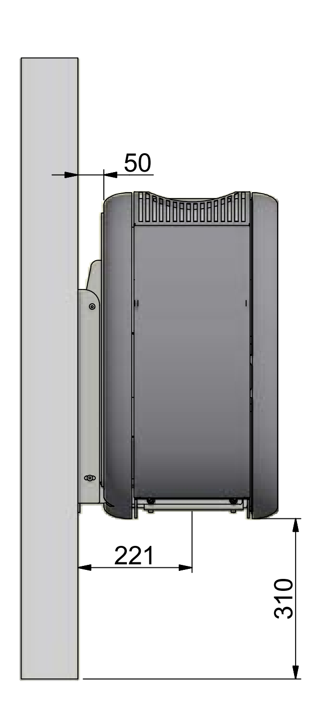
Nationale und örtliche Bestimmungen in Bezug auf Sicherheitsabstände für Kaminöfen sind zu beachten.

Wenn der Kaminofen an einen Stahlschornstein angeschlossen wird, sollen die Sicherheitsabstände des Schornsteins auch eingehalten werden.

Abstand vom Boden zum Wandmodell

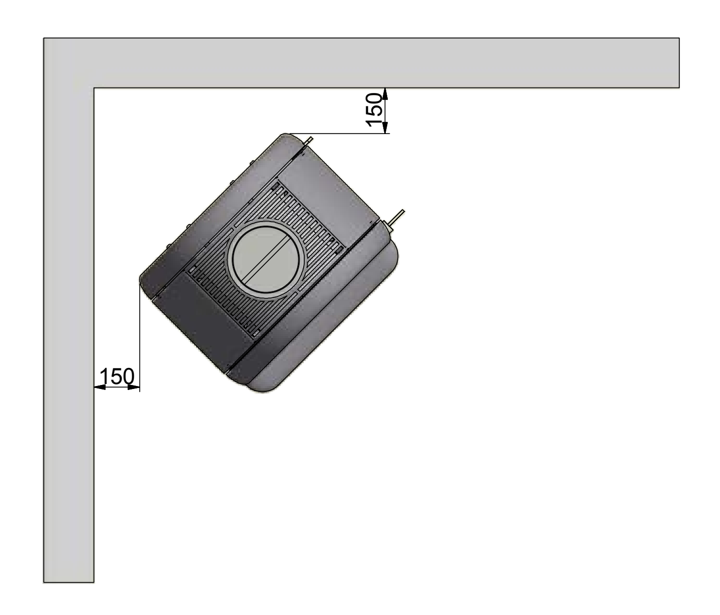
Das Wandmodell darf nur an eine nicht-brennbare Wand aufgehängt werden.



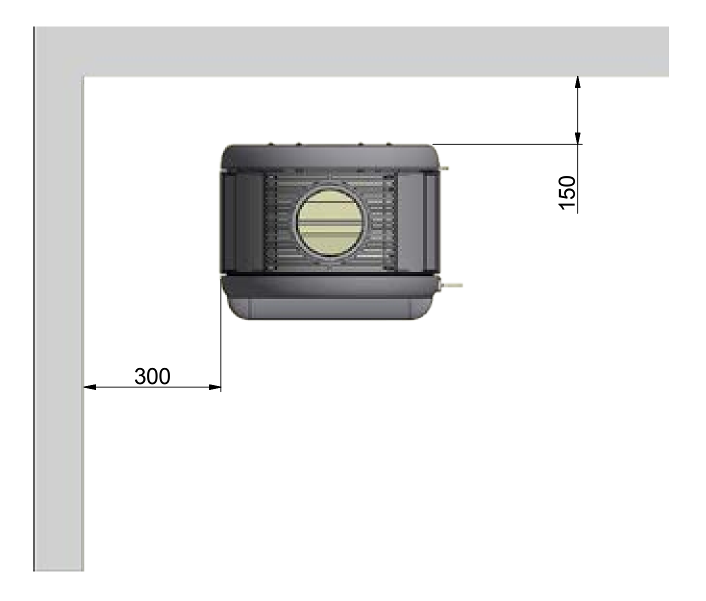


Abstand zu brennbaren Materialien, gezeigt mit *unisoliertem* Rauchrohr

45° Eckaufstellung



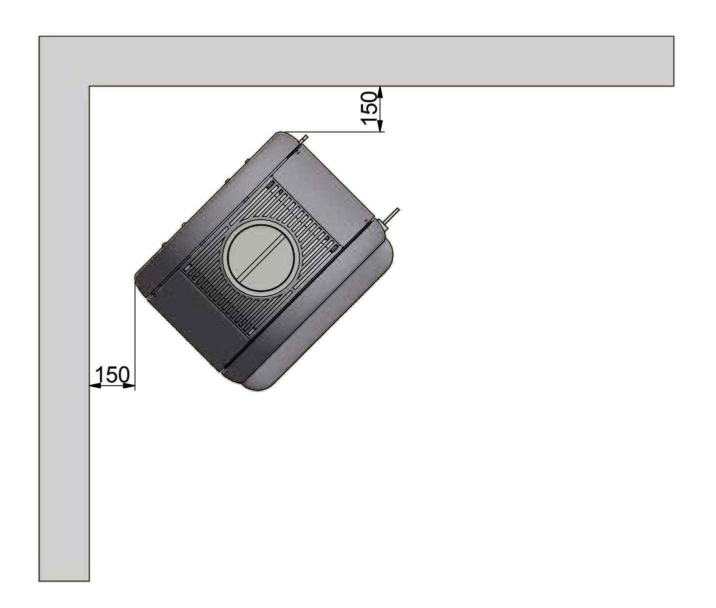
Parallelinstallation an der Rückwand



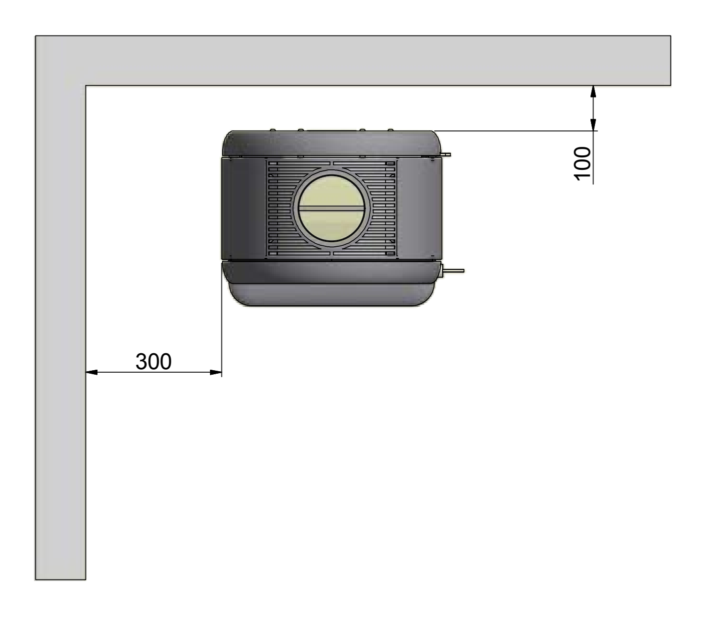
Abstand zu brennbaren Materialien, gezeigt mit *isoliertem* Rauchrohr

Die angegebenen Abstände setzen voraus, dass ein isoliertes Rauchrohr mit min. 30 mm Isolierung den ganzen Weg zum Kaminofen verwendet wird.

45° Eckaufstellung



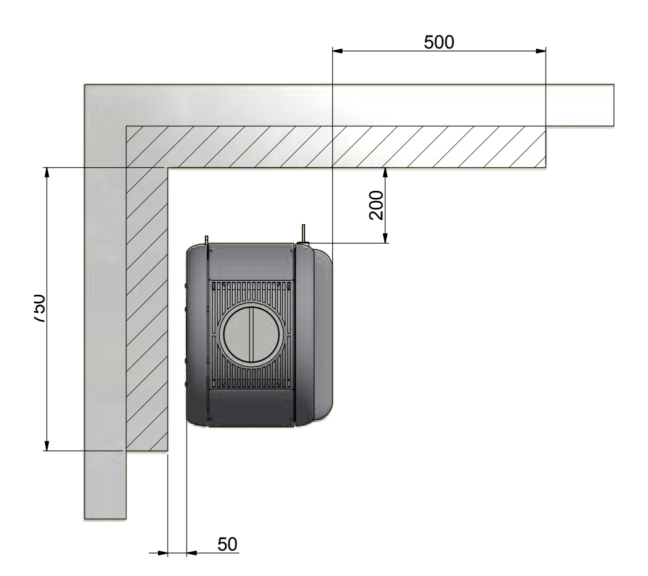
Parallelinstallation an der Rückwand

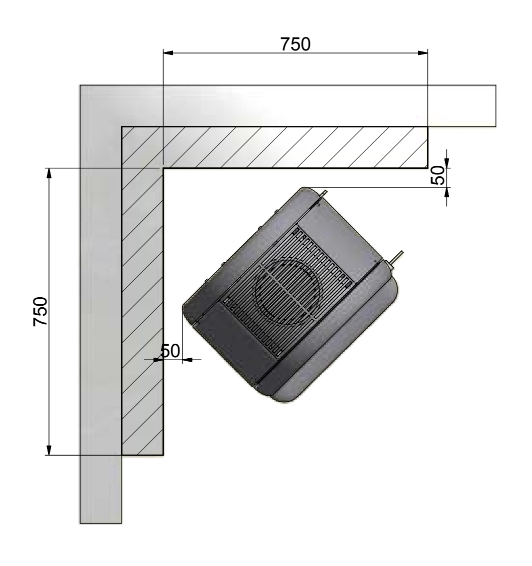


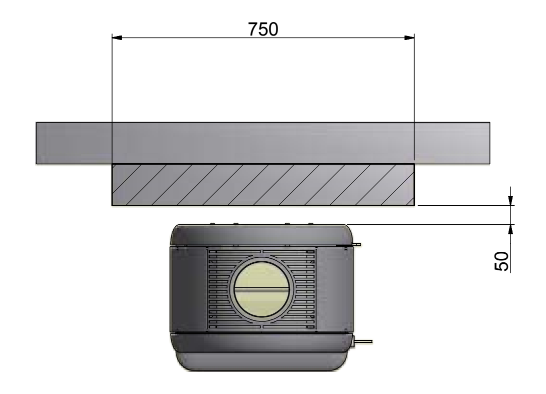
Abstand zu Brennmauer

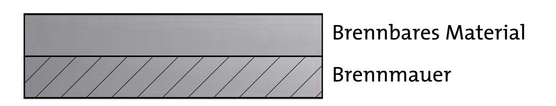
110 mm Ziegel oder anderes Material mit einem entsprechenden Isoliervermögen.

Die angegebenen Abstände gelten für sowohl isolierte als unisolierte Rauchrohre.







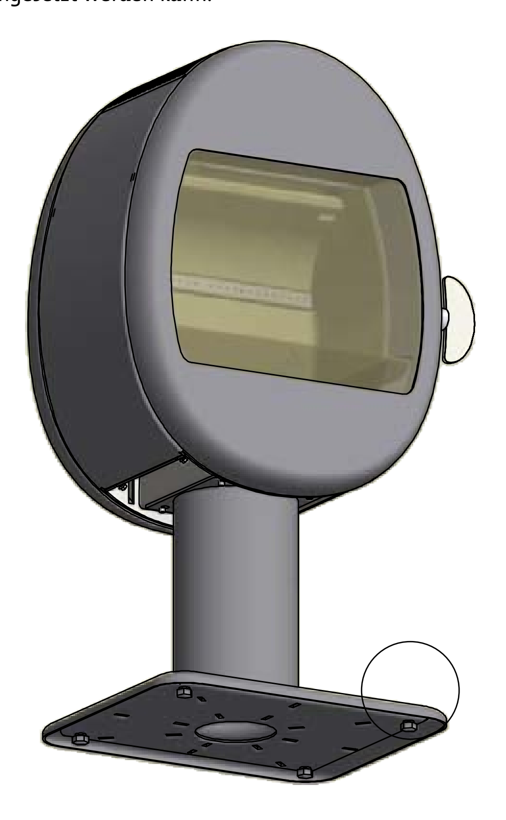


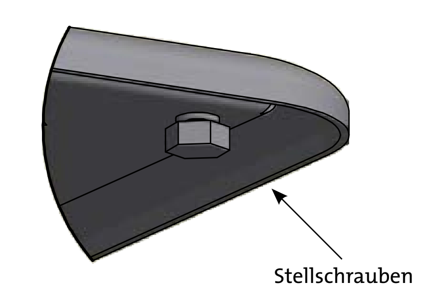
Höheneinstellung des Kaminofens

Die Scan 66 - Serie ist mit vier Stellschrauben versehen. Richten Sie den Kaminofen mit den Stellschrauben gerade und vertikal aus.

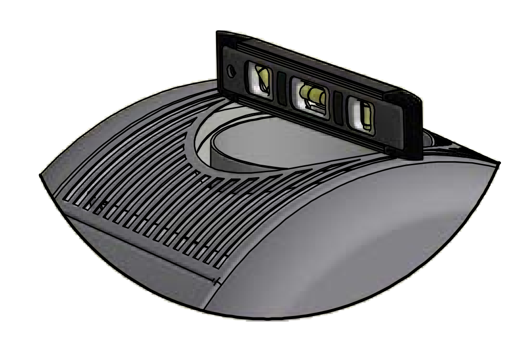
Kippen Sie den Kaminofen und stellen Sie die Schrauben entsprechend ein. Siehe Abbildung unten.

Wenn Sie eine Vorlegeplatte benutzen, müssen Sie den Kaminofen mit den Einstellschrauben anheben, damit die Platte vorn unter den Ofen eingesetzt werden kann.





Stellschrauben



Statik des Fußbodens

Unser gesamtes Produktsortiment fällt unter leichte Feuerstellen, die gewöhnlich keine Verstärkung des Fußbodens erfordern, sondern auf einem normalen Boden aufgestellt werden können.

Man sollte aber absichern, dass die Unterlage das Gewicht des Kaminofens und evtl. Schornsteins tragen kann.

Bodenplatte

Erfolgt die Aufstellung auf einem brennbaren Boden, sind die nationalen und örtlichen Baurichtlinien bezüglich der Größe einer nichtbrennbaren Unterlage einzuhalten, die den Boden um den Kaminofen bedeckt.
Der örtliche Scan Fachhändler kann Sie bezüglich der Richtlinien über brennbare Materialien in der Nähe von Kaminöfen beraten.

Die Funktion der Bodenplatte besteht darin, den Fußboden und brennbares Material vor eventueller Glut zu schützen.
Eine Bodenplatte kann aus Stahl oder Glas sein, wobei der Ofen auch auf Klinker, Naturstein oder Ähnlichem aufgestellt werden kann.

Dieser Scan-Kaminofen hat eine integrierte Platte im Boden, die bewirkt, dass er ohne anderen Schutz unter dem Ofen direkt auf brennbarem Material stehen kann. (Vorlegeplatte genügt).

Große Vorlegeplatte aus Glas oder Stahl (Scan 66-2 Pedestal)



Kleine Vorlegeplatte aus Glas oder Stahl (Scan 66-2 Pedestal)



Vorhandener Schornstein und Schornstein aus Fertigteilen

Sofern geplant ist, den Ofen an einen vorhandenen Schornstein anzuschließen, wäre es ratsam einen zugelassenen Scan-Fachhändler und den örtlichen Schornsteinfeger zu befragen. Hier erhalten Sie auch Auskunft über eine eventuelle Renovierung des Schornsteins.

Befolgen Sie beim Anschluss an einen Schornstein aus Fertigteilen die Anschlusshinweise des Herstellers für den jeweiligen Schornsteintyp.

Anschluss zwischen Kaminofen und Stahlschornstein

Der Scan-Fachhändler oder der örtliche Schornsteinfeger können Sie bei der Wahl des Fabrikats und den maßen des Stahlschornsteins beraten. Hierdurch wird abgesichert, dass er zum Kaminofen passt. Wir empfehlen, dass der Kamin ab der Kaminofen-Oberseite mindestens 3,5 m lang ist. Bestimmte Wetter- bzw. Installationsbedingungen können andere Längen erfordern.

Eine falsche Länge oder ein falscher Durchmesser des Stahlschornsteins können zu einer schlechten Funktion führen.

Befolgen Sie die Anweisungen des Schornsteinlieferanten genau.

Anforderungen an den Schornstein

Der Schornstein muss mindestens mit T400 und G für den Rußtest markiert sein.

Wenn der Schornstein direkt als Verlängerung des Einsatzes montiert wird und eine Länge von mindestens 4 Meter hat, kann man einen 5” Schornstein verwenden.

Wenn der Einsatz mit Knierohr oder anderen Biegungen auf dem Schornstein montiert wird, muss ein 6” Schornstein verwendet werden.

Anschluss mit 90° Knierohr

Sofern man den Scan 66 mit einem Knierohr anschließen möchte, wird die Verwendung eines gebogenen Knierohrs empfohlen, das einen besseren Zug gewährleistet.

Wenn Sie Ihren Kaminofen mit einem rechtwinkligen Winkelstück anschließen, muss die Reinigungsklappe im vertikalen Bereich sein, um den horizontalen Bereich hierdurch reinigen zu können.



Anschlußstutzen / Hinterer Abgang

Der Kaminofen ist ab Werk für oberen Abgang vorbereitet.

Um von Oben- auf Hintenabgang umzurüsten müssen erst die beiden Seitenmanteln abmontiert werden.



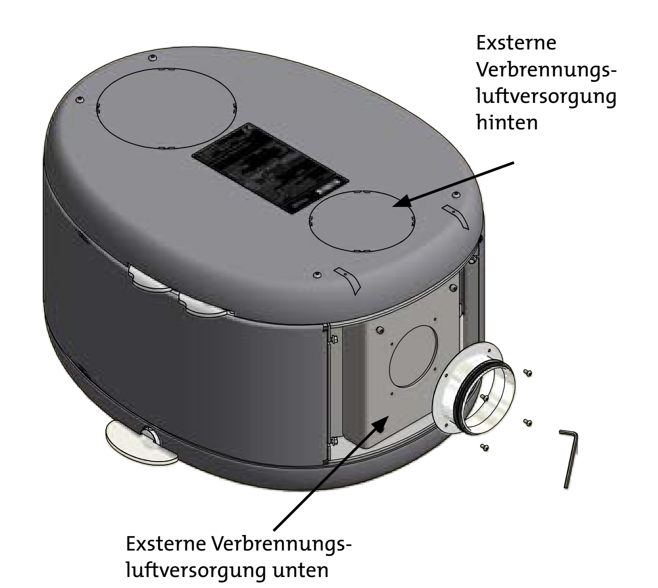
1.

2.

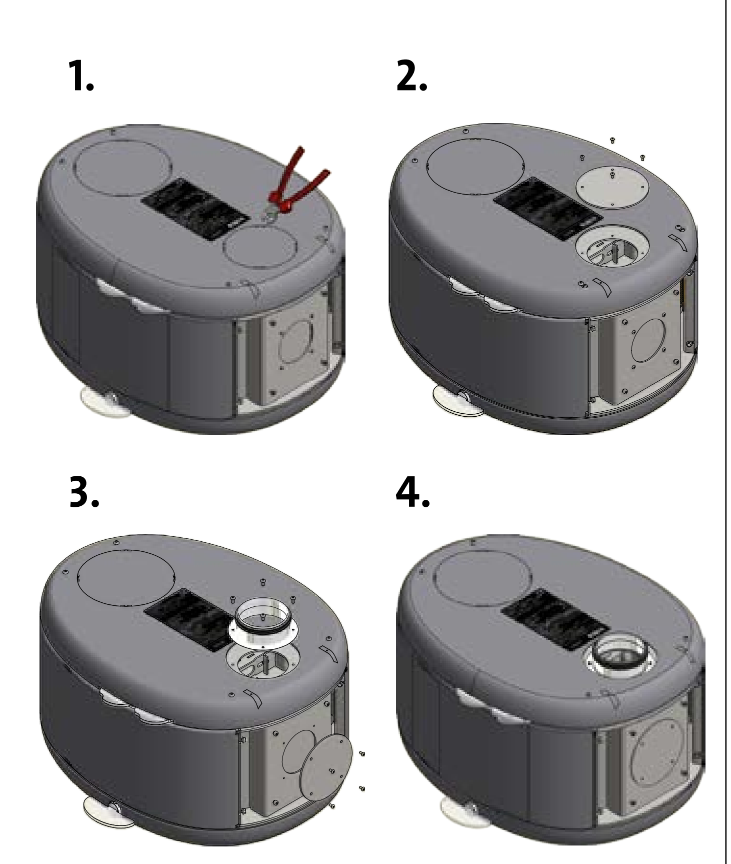
3.

4.









Frischluftzufuhr

In einem gut isolierten Haus muss die für die Verbrennung ver- brauchte Luft ersetzt werden. Dies gilt vor allem für Häuser mit mechanischer Belüftung. Der Austausch der Luft kann auf verschiedene Weise erfolgen. Das Wichtigste ist, dass die Luft dem Raum zugeführt wird, in dem der Kaminofen aufgestellt ist. Die Außenwandkassette muss so dicht am Kaminofen wie möglich angebracht werden und muss verschließbar sein, wenn der Kaminofen nicht benutzt wird.

Beim Anschluss die frischluftzufuhr müssen die nationalen und örtlichen Bauvorschriften beachtet werden.

Externes Verbrennungsluftsystem / unabhängigen Raumluftbetrieb

Wenn Sie in einem gut isolierten Neubau wohnen, sollten Sie das externes Verbrennungsluftsystem des Kaminofens benutzen. Schließen Sie die externe Luftversorgung mit einem Belüftungsrohr durch die Wand bzw. den Boden an.

Das Belüftungsrohr soll mit einer Klappe verschließbar sein.

- Belüftungsrohr-Mindest-Ø 100 mm, Maximallänge: 6 m mit höchstens einem Bogen.

Der Stutzen für externe Verbrennungsluftversorgung befindet sich lose in der Verpackung.

Bei externer Verbrennungsluftversorgung hinten muss die abmontierte Abdeckplatte auf dem Loch für Frischluft im Boden montiert werden.

CB-Technik (Clean Burning)

Der Kaminofen ist mit einer CB-Technik ausgestattet. Um eine optimale Verbrennung der freigegebenen Gase während des Verbrennungsprozesses zu sichern, wird Luft durch ein speziell entwickeltes System geleitet. Die vorgewärmte Luft wird durch die Löcher in der hinteren Verkleidung der Brennkammer eingeleitet. Diese Luftmenge wird durch die Verbrennungsgeschwindigkeit gesteuert und kann daher nicht reguliert werden.

Primärluft

Die Regulierung der Primärluft wird beim Anzünden des Feuers verwendet bzw. um dem Feuer beim Nachlegen von Brennholz zusätzliche Kraft zu verleihen. Bei kontinuierlicher Befeuerung mit hartem Holz, wie Eiche und Buche, kann die Primärluft 0-30% offen sein. Bei der Befeuerung mit weichem Holz, wie Birke und Kiefer, kann die Primärluft geschlossen sein.

Einstellung bei normaler Belastung: 0 - 30%

Sekundärluft

Die Sekundärluft wird vorgewärmt und dem Feuer indirekt zugeführt. Außerdem spült die Sekundärluft die Glasscheibe, um eine Rußbildung zu vermeiden. Wird die Sekundärluft zu sehr gedrosselt, kann sich Ruß an der Glasscheibe bilden. Die Sekundärluft bestimmt, wie hoch die Heizleistung des Kaminofens ist.

Einstellung bei normaler Belastung: 50 - 70%

Rauchumlenkplatten

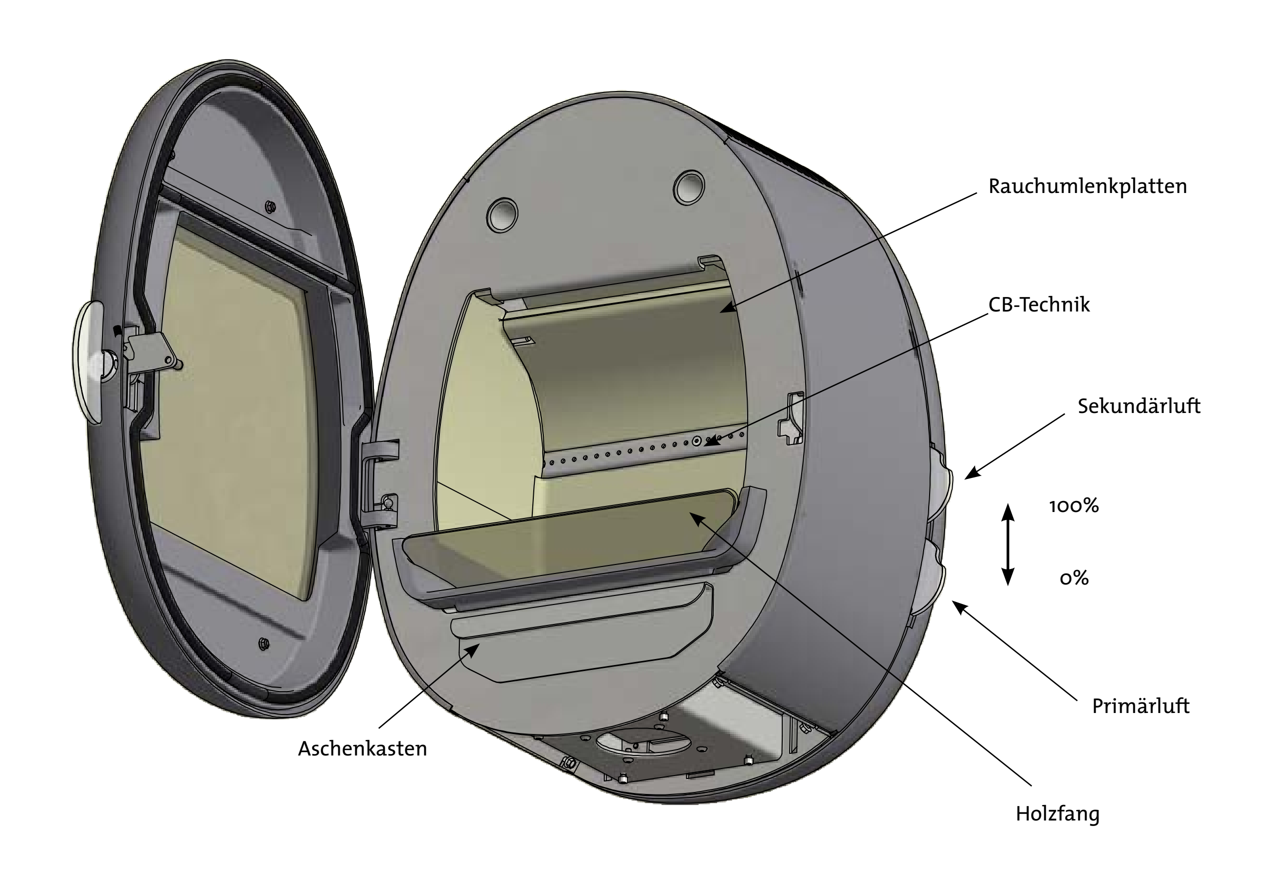
Die Rauchumlenkplatten befinden sich im oberen Teil der Brennkammer. Die Platten bremsen den Rauch und ermöglichen dessen längeres Verbleiben in der Brennkammer, bevor er in den Schornstein abzieht. Die Temperatur der Rauchgase wird gesenkt, da sie mehr Zeit haben, die Wärme an den Kaminofen abzugeben. Beim Kehren müssen die Rauchumlenkplatten entfernt werden, lesen Sie hierzu „Wartung des Kaminofens“. Beachten Sie, dass die Rauchumlenkplatten aus einem porösen keramischen Material gefertigt sind, das zerbrechen kann. Seien Sie deshalb bei der Arbeit mit ihnen vorsichtig. Die Rauchumlenkplatten sind ein Verschleißteil und nicht Reklamationsfähig.

Aschenkasten

Öffnen Sie die Glastür, um an die Aschenskasten zu gelangen, die sich unter der Feuerstelle befindet.
Der Aschenkasten muss während der Befeuerung immer geschlossen sein.
Der Aschenkasten darf nicht überfüllt werden und muss deshalb regelmäßig geleert werden.

Holzfang

Der Ofen hat einen kräftigen Holzfang aus Glas, der beim Reinigen des Ofens einfach zu entfernen ist. Der Holzfang kann mit Glasreiniger gereinigt werden.



Umweltgerechte Befeuerung

Es wird davon abgeraten, den Kaminofen so sehr zu drosseln, dass während der Entgasungsperiode keine deutlichen Flammen sichtbar sind, was zu einer besonders schlechten Verbrennung führt. Die vom Holz freigegebenen Gase werden aufgrund der niedrigen Temperatur in der Brennkammer nicht verbrannt. Ein Teil der Gase kondensiert im Kaminofen und im Abzugssystem als Ruß, was später zu einem Schornsteinbrand führen kann. Der verbleibende Rauch, der aus dem Schornstein austritt, belastet die Umwelt und hat einen störenden Geruch.

Anzünden

Wir empfehlen, Anzündblöcke oder Ähnliches zu verwenden, die bei Ihrem Scan-Fachhändler erhältlich sind. Durch deren Gebrauch brennt das Holz schneller an und die Verbrennung ist sauberer. Benutzen Sie niemals Anzündflüssigkeit!

„Top down“ Anzünden

Wichtig!Immer eine ”Top-down Anzüdung” ver-wenden. Der Ofen ist hierfür konstruiert, um die beste Ausnutzung zu sichern.

2 Holzscheite ca. 25 cm lang und ungefähr 0,5 - 0,6 kg pro Stück. (Bild 1).

Das Holz darf den ganzen Boden nicht bedecken und darf nie höher als die Clean-Burn Schiene in der Rückwand platziert werden.

11 Holzscheite ungefähr 0,5 - 0,6 kg. (Bild 2). 8 - 12 dünne Holzstücke ca. 20 cm mit einem Gesamtgewicht von ca. 0,5 kg. (Bild 3 - 5). 3 Anzünder. (Bild 5).

Holzscheite, Holzstücke und Anzünder sollen in der Brennkammer platziert werden, wie auf Bild 1-5 gezeigt.

Stellen Sie die Regulierung für die Primär- und Sekundärluft ca. 20 - 30 Minuten auf Maximum. Wenn die großen Holzscheite gut Feuer gefangen haben, können die Primär- und Sekundärluft auf das gewünschte Niveau gestellt werden.

Ein „Top down” Anzünden von oben nach unten lässt Ihr Feuer umweltfreundlicher beginnen und trägt dazu bei, die Scheibe möglichst sauber zu halten.

1.



2.



3.



4.



5.



Kontinuierliche Befeuerung

Es kommt darauf an, eine so hohe Temperatur wie möglich in der Brennkammer zu erreichen. Dadurch werden Kaminofen und Brennmaterial bestmöglich ausgenutzt, und es wird eine saubere Verbrennung erreicht. Auf diese Weise wird die Rußbildung an den Brennkammersteinen und am Glas vermieden. Bei der Befeuerung sollte der Rauch nicht zu sehen sein, sondern nur als Bewegung in der Luft erahnt werden können.

Wenn sich nach der Anzündphase eine gute Glutschicht im Kaminofen gebildet hat, kann die eigentliche Befeuerung beginnen. Legen Sie 1-3 Holzscheite von ca. 0,4 - 0,6 kg und ca. 25 cm Länge nach.

NB! Das Holz muss sehr schnell Feuer fangen, weshalb empfohlen wird, die Primärluft auf volle Stärke zu stellen. Eine Befeuerung mit zu niedriger Temperatur und zu wenig Primärluft kann zum Verpuffen der Gase führen, was den Kaminofen beschädigen kann.

Beim Nachlegen von Holz muss die Glastür vorsichtig geöffnet werden, damit kein Rauch austritt. Legen Sie nie Holz nach, solange das vorhandene noch gut brennt.

Befeuerung in der Frühjahrs- und Herbstsaison

In der Übergangszeit Frühjahr/Herbst, in der der Heizbedarf nicht so hoch ist, wird das gelegentliche „Top down“ Anzünden empfohlen.

Funktion des Schornsteins

Der Schornstein ist der Motor des Kaminofens und für dessen Funktion entscheidend. Der Schornsteinzug erzeugt einen Unterdruck im Kaminofen. Dieser Unterdruck entfernt den Rauch aus dem Ofen und saugt durch den Verbrennungsluftschieber Luft für den Verbrennungsprozess an. Die Verbrennungsluft wird ebenfalls für die Scheibenspülung verwendet, die die Scheibe frei von Ruß hält.
Der Schornsteinzug wird durch den Temperaturunterschied innen im Schornstein und außerhalb des Schornsteins gebildet. Je höher dieser Temperaturunterschied ist, desto besser ist der Schornsteinzug. Daher ist es wichtig, dass der Schornstein seine Betriebstemperatur erreicht, bevor man die Schiebereinstellung nach unten justiert, um die Verbrennung im Ofen zu begrenzen (ein gemauerter Schornstein benötigt längere Zeit zum Erreichen der Betriebstemperatur als ein Stahlschornstein). An Tagen, an denen der Zug im Schornstein aufgrund der Wind- und Wetterverhältnisse schlecht ist, ist es besonders wichtig, die Betriebstemperatur schnellstmöglich zu erreichen. Es müssen schnell Flammen entfacht werden. Hacken Sie das Holz besonders klein, benutzen Sie zusätzliche Anzündblöcke usw.
Nach einer längeren Stillstandsperiode ist es wichtig, das Schornsteinrohr auf Blockierungen zu untersuchen.
Es können mehrere geräte an denselben Schornstein angeschlossen werden. Die geltenden Regeln hierfür müssen beim Schornsteinfeger erfragt werden.
Selbst ein guter Schornstein kann schlecht funktionieren, wenn er falsch benutzt wird. Dagegen kann ein schlechter Schornstein gut funktionieren, wenn er richtig benutzt wird.

Betrieb unter verschiedenen Witterungsverhältnissen

Das Einwirken des Windes auf den Schornstein kann großen Einfluss darauf haben, wie der Ofen unter verschiedenen Windbelastungen reagiert, so dass es notwendig sein kann, die Luftzufuhr zu regulieren, um eine gute Verbrennung zu erreichen. Es kann außerdem von Vorteil sein, eine Klappe im Rauchrohr zu montieren, um auf diese Weise den Schornsteinzug während der wechselnden Windbelastungen zu regulieren.
Auch Nebel kann großen Einfluss auf den Schornsteinzug haben, weshalb andere Einstellungen der Verbrennungsluft notwendig sein können, um eine gute Verbrennung zu erreichen.

Allgemeine Hinweise

Beachten! Teile des Kaminofens, und vor allem die äußeren Flächen, werden während des Betriebs heiß. Bitte lassen Sie die nötige Vorsicht walten.

Entleeren Sie die Asche niemals in einen brennbaren Behälter. Es kann sich noch lange nach beendeter Befeuerung Glut in der Asche befinden.

Wenn der Kaminofen nicht in Betrieb ist, kann die Klappeneinstellung geschlossen werden, um einen Zug durch den Kaminofen zu vermeiden.

Nach längeren Pausen sollten die Rauchwege vor dem erneuten Anzünden auf eventuelle Blockierungen untersucht werden.

Schornsteinbrand

Im Falle eines Schornsteinbrands müssen die Tür, die Aschenkasten sowie alle Ventile am Ofen geschlossen werden. Rufen Sie im Notfall die Feuerwehr.

Bevor der Kaminofen wieder benutzt wird, empfehlen wir, dass der Schornstein vom Schornsteinfeger kontrolliert wird.

Handhabung des Holzes

Wahl des Holzes/Brennmaterials

Es können alle Holzarten als Brennholz verwendet werden, wobei sich die harten Holzarten generell am besten zum Befeuern eignen, bspw. Buche/Esche, da sie gleichmäßig brennen und nur wenig Asche erzeugen. Andere Holzarten wie Ahorn, Birke und Fichte sind ausgezeichnete Alternativen.

Verarbeitung

Das beste Brennholz bekommt man, wenn der Baum vor dem 1. Mai gefällt, zersägt und gespalten wird. Denken Sie daran, die Holzscheite der Brennkammergröße Ihres Ofens anzupassen. Wir empfehlen einen Durchmesser von 6-10 cm und eine ca. 6 cm geringere Länge als die der Brennkammer, um Raum für die Luftzirkulation zu haben. Wenn der Durchmesser der Holzscheite größer ist, müssen sie gespalten werden. Gespaltenes Holz trocknet schneller.

Lagerung

Das gesägte und gespaltene Brennholz muss 1-2 Jahre an einem trockenen Ort gelagert werden, bevor es für die Befeuerung trocken genug ist. Das Holz trocknet am schnellsten, wenn es an einem luftigen Ort gestapelt wird. Vor der Verwendung sollte das Brennholz einige Tage bei Zimmertemperatur gelagert werden. Beachten Sie, dass das Holz während des Herbst- und Winterhalbjahres Feuchtigkeit aufnimmt.

Feuchtigkeit

Um Umweltprobleme zu vermeiden und eine optimale Verbrennung zu erzielen, muss das Holz völlig trocken sein, bevor es als Brennholz verwendet wird. Das Holz darf max. 20% Feuchtigkeit enthalten. Der beste Wirkungsgrad wird bei einer Feuchtigkeit von 15-18% erreicht. Indem man die Holzenden gegeneinander schlägt, kann man auf einfache Weise die Feuchte des Holzes überprüfen. Ist das Holz noch feucht, ist der Laut dumpf.
Wenn zu feuchtes Holz verwendet wird, wird ein großer Teil der Wärme dazu benutzt, das Wasser zu verdunsten. Die Temperatur im Kaminofen steigt nicht, und der Raum wird nicht ausreichend beheizt. Dies ist natürlich nicht wirtschaftlich, und zusätzlich verrußen die Glasscheibe, der Ofen und der Schornstein. Außerdem wird die Umwelt durch die Befeuerung mit feuchtem Holz belastet.

Was bedeuten die verschiedenen Mengen Holz?

Es gibt verschiedene Begriffe für die Bezeichnung der Holzmengen. Es ist empfehlenswert, sich vor dem Holzkauf über diese Begriffe zu informieren. Es gibt verschiedene Broschüren, bspw. in der Bibliothek, die dieses Thema behandeln.

Heizwert des Brennholzes

Der Heizwert des Holzes ist bei den verschiedenen Holzarten unterschiedlich. Das heißt, dass bei einigen Holzarten mehr Holz als bei anderen verwendet werden muss, um die gleiche Wärmemenge zu erhalten. In unserer Bedienungsanleitung sind wir von Buche ausgegangen, die einen sehr hohen Heizwert hat und die Holzart ist, die am einfachsten zu bekommen ist. Wird mit Eiche oder Buche befeuert, ist daher zu beachten, dass diese Holzarten einen höheren Heizwert besitzen als bspw. Birke. Deshalb muss weniger befeuert werden, da anderenfalls der Kaminofen beschädigt werden kann.

Holzarten	kg trockenes Holz/m^3	im Verhältnis zu Buche
Weißbuche	640	110%
Buche/Eiche	580	100%
Esche	570	98%
Ahorn	540	93%
Birke	510	88%
Bergkiefer	480	83%
Fichte	390	67%
Pappel	380	65%

Wartung des Kaminofens

Es bestehen neben dem Schornsteinkehren keine Anforderungen an eine regelmäßige Wartung des Kaminofens, aber wir empfehlen trotzdem, dass dies min. jedes zweites Jahr durchgeführt wird.

Verwenden Sie bei der Wartung und Reparatur des Kaminofens ausschließlich originale Ersatzteile.

NB! Jede Wartung und Reparatur sollte nur am kalten Ofen vorgenommen werden.

Lackierte Oberfläche

Der Kaminofen wird durch Abreiben mit einem trockenen, fusselfreien Tuch gereinigt.
Sollte der Lack Schaden nehmen, ist ein Reparaturlack als Spray bei unseren Scan-Fachhändlern erhältlich. Da es Farbnuancenunterschiede geben kann, wird empfohlen, eine größere Fläche mit einem natürlichen Übergang zu besprühen. Das beste Ergebnis erreicht man, wenn der Kaminofen gerade so warm ist, dass man die Hand darauf halten kann.

Reinigung des Glases

Unsere Kaminöfen sind so konstruiert, dass das Glas optimal gegen beschwerliche Rußablagerungen geschützt ist. Am besten erreicht man dies durch ausreichende Zufuhr von Verbrennungsluft. Außerdem ist es wichtig, dass das Holz trocken und der Schornstein korrekt bemessen ist.
Auch wenn gemäß unseren Anweisungen befeuert wird, kann am Glas eine leichte Rußbildung entstehen. Diese Ablagerung kann leicht mit einem trockenen Tuch und anschließendem Abreiben mit Glasreiniger entfernt werden. Der Glasreiniger darf nicht in Berührung mit den Dichtungen kommen, da dies zu einer permanenten Verfärbung des Glases führen kann.

Brennkammerauskleidung

Die Auskleidung der Brennkammer kann aufgrund von Feuchte oder starkem Erwärmen/Abkühlen kleine Risse bekommen. Diese Risse haben keine Bedeutung für die Leistung und Haltbarkeit des Kaminofens. Beginnt die Auskleidung dagegen zu zerfallen, muss sie ausgewechselt werden. Die Brennkammerauskleidung ist nicht vom Reklamationsrecht umfasst.

Dichtung

Alle Kaminöfen haben Dichtungsleisten aus keramischem Material, die am Ofen, an den Türen und/oder am Glas montiert sind. Diese Leisten verschleißen beim Gebrauch und müssen je nach Bedarf ausgewechselt werden.

Kehren des Schornsteins und Reinigung des Kaminofens

Die nationalen und örtlichen Vorschriften für das Schornsteinkehren sind zu befolgen. Es wird empfohlen, den Kaminofen gleichzeitig durch den Schornsteinfeger reinigen zu lassen.
Vor Beginn der Reinigung des Kaminofens und des Kehrens des Rauchrohrs wird empfohlen, die Rauchumlenkplatten herauszunehmen.

Überprüfung des Kamineinsatzes

Scan A/S empfiehlt, dass Sie Ihren Kaminofen nach dem Kaminkehren bzw. nach einer Reinigung gründlich überprüfen. Prüfen Sie alle sichtbaren Oberflächen auf Risse. Achten Sie auf die Dichtheit aller Verbindungen und den korrekten Sitz aller Dichtungen. Verschlissene und verformte Dichtungen müssen ersetzt werden.

Wartung

Wir empfehlen, dass der Kaminofen min. jedes zweites Jahr eine gründliche Wartung bekommt. Die Wartung sollte folgendes umfassen:

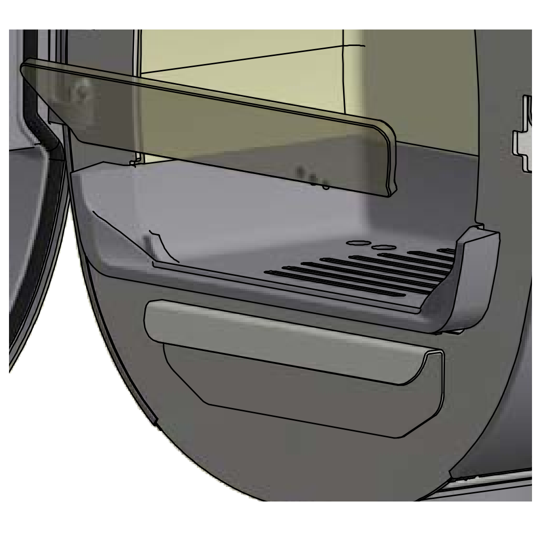
- Justierung des Griffes und der Tür
- Die Scharniere mit Kupferfett schmieren
- Dichtungen kontrollieren und wenn notwendig austauschen (falls sie abgenutzt oder hart sind)
- Brennkammerboden und Rüttelrost kontrollieren
- Brennkammerauskleidung und Rauchumlenkplatten kontrollieren

Die Wartung muss von einem autorisierten Fachmann ausgeführt werden. Es dürfen nur originale Ersatzteile verwendet werden.





Der Holzfang aus Glas ist einfach zu entfernen und kann mit Glasreiniger gereinigt werden.



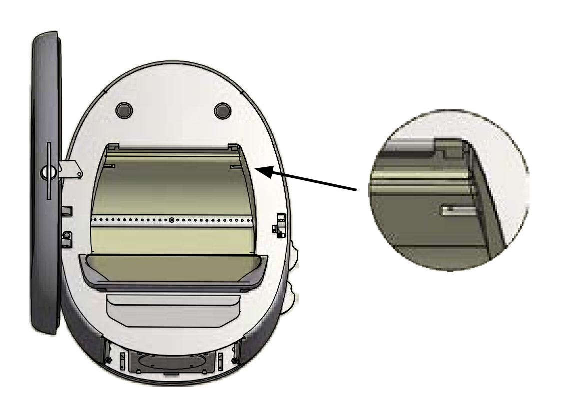


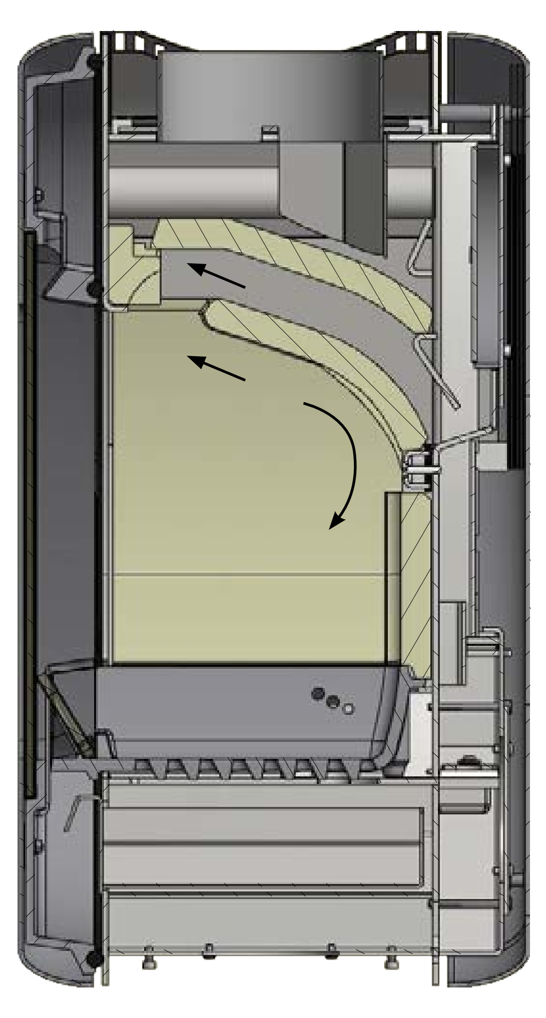
Aschenkasten ausziehen und entleeren.

Service

Rauchumlenkplatten

Bitte seien Sie sehr vorsichtig, wenn Sie die Rauchumlenkplatten abmontieren.
Die untere Umlenkung hochheben und beide Stifte abmontieren. Danach die Platte nach unten ziehen und herausnehmen.
Die obere Umlenkung nach vorne schieben, um von den Stiften hinten in der Brennkammer los zu kommen. Danach die Platte herausnehmen.
Wir verweisen auf Seite 13 für eine ausführliche Beschreibung der Montage/Demontage der Brennkammerauskleidung.

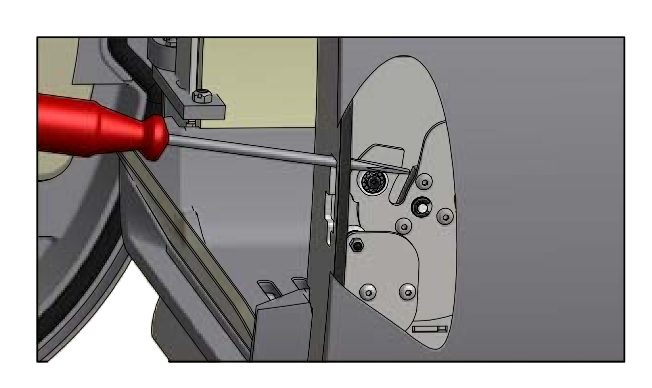


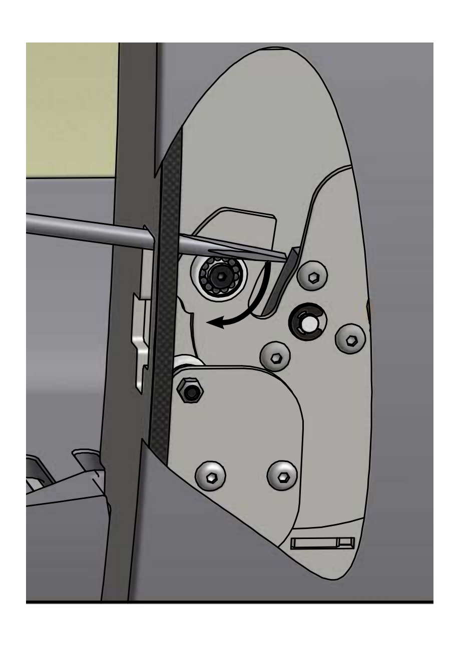


Die Tür schließt nicht

Es kann passieren, dass sich der Schließmechanismus während des Transports verschiebt, und dass die Tür nicht schließen kann. Es ist einfach, den Schließmechanismus wieder richtig zu positionieren. Siehe unten.







Fehlersuche

Rauchaustritt

- feuchtes Holz
- schlechter Zug im Schornstein
- der Schornstein ist für den Kaminofen falsch bemessen
- kontrollieren, ob Rauchrohr/Schornstein verstopft sind
- hat der Schornstein die richtige Höhe im Verhältnis zur Umgebung
- bei Hintenabgang überprüfen, dass das Rauchrohr nicht den Abzug im Schornstein blockiert
- Unterdruck im Raum
- die Tür wird geöffnet, bevor die Glutschicht ausreichend heruntergebrannt ist

Das Holz verbrennt zu schnell

- die Luftschieber sind falsch eingestellt
- die Rauchumlenkplatte ist falsch angebracht oder fehlt
- schlechtes Brennholz (Abfallholz, Palettenholz etc.)
- zu großer Schornsteinzug

Rußbildung am Glas

- fehlerhafte Einstellung der Sekundärluft
- zu viel Primärluft
- feuchtes Holz
- zu große Brennholzscheite beim Anzünden
- schlechtes Brennholz (Abfallholz, Palettenholz etc.)
- zu geringer Schornsteinzug
- Unterdruck im Raum

Starke Rußablagerung im Schornstein

- schlechte Verbrennung (mehr Luft zuführen)
- feuchtes Holz

Die Oberfläche des Kaminofens wird grau

- Überfeuerung (siehe Befeuerungsanweisung)

Der Kaminofen gibt keine Wärme ab

- feuchtes Holz
- zu wenig Holz
- schlechtes Holz mit geringem Heizwert
- die Rauchumlenkplatten sind nicht richtig angebracht

Riecht & Geräusche Ihres Kaminofens

- während der ersten Befeuerungen härtet der Lack am Kaminofen, was zu Geruchsbildung führen kann. Öffnen Sie zum Lüften ein Fenster oder eine Tür und sorgen Sie dafür, dass der Kaminofen ausreichend heiß wird, um eine spätere Geruchsbildung zu vermeiden.
- beim Anheizen und Abkühlen kann Ihr Kaminofen klickende Geräusche von sich geben. Diese entstehen durch die enormen Temperaturdifferenzen im Material und sind kein Hinweis auf irgendwelche Produktdefekte.

Reklamationsrecht

Alle holzbefeuerten Scan-Produkte sind aus hochwertigem Material hergestellt und durchlaufen eine strenge Qualitätskontrolle, bevor sie das Werk verlassen. Sollten dennoch Herstellungsfehler oder Mängel auftreten, gewähren wir ein Reklamationsrecht für 5 Jahre.

Bei der diesbezüglichen Kontaktaufnahme zu uns oder unseren Scan-Fachhändlern muss in jedem Fall die Produktregistriernummer des Kaminofens angegeben werden.

Das Reklamationsrecht umfasst alle Teile, die aufgrund von Herstellungs- oder Konstruktionsfehlern nach Einschätzung durch Scan A/S ersetzt oder repariert werden müssen.

Das Reklamationsrecht gilt für den ersten Käufer des Produkts und ist nicht übertragbar (ausgenommen bei Zwischenverkauf).

Das Reklamationsrecht gilt nur für Schäden, die aufgrund von Herstellungs- oder Konstruktionsfehlern entstanden sind.

Folgende Teile sind vom Reklamationsrecht ausgeschlossen

- Verschleißteile, wie bspw. Brennkammerauskleidung, Rauchumlenkplatten, Rüttelrost, Glas, Kacheln und Dichtungsleisten (jedoch außer Mängel, die bereits bei Lieferung vorlagen).
- Mängel, die aufgrund äußerer chemischer und physikalischer Einwirkungen während des Transports, im Lager und während der Montage oder später entstehen.
- Verrußung, die durch schlechten Schornsteinzug, feuchtes Holz oder falsche Bedienung entsteht.
- Kosten bzgl. zusätzlicher Heizkosten in Verbindung mit einer Reparatur.
- Transportkosten.
- Kosten in Verbindung mit dem Auf- und Abbau des Kaminofens.

Erlöschen des Reklamationsrechts

- aufgrund mangelhafter Montage (der Monteur ist allein für die Beachtung und Einhaltung der jeweils geltenden gesetzlichen und sonstigen behördlichen Bestimmungen sowie der von uns mitgelieferten Montage- und Bedienungsanleitungen für den Kaminofen und dessen Zubehör verantwortlich).
- aufgrund fehlerhafter Bedienung und Verwendung nicht zugelassener Brennstoffe oder nicht originaler Ersatzteile (siehe diese Montage- und Bedienungsanleitung).
- wenn die Produktregistriernummer des Kaminofens entfernt oder beschädigt wurde.
- aufgrund von Reparaturen, die nicht gemäß unseren Anweisungen oder denen eines autorisierten Scan-Fachhändlers ausgeführt wurden.
- aufgrund jeder Änderung des ursprünglichen Zustands des Scan-Produkts oder dessen Zubehörs.
- Das Reklamationsrecht gilt nur in dem Land, in dem das Scan-Produkt ursprünglich geliefert wurde.

Verwenden Sie ausschließlich Originalteile oder vom Hersteller empfohlene Teile.

Eigene Notizen

Eigene Notizen

Ausgabe:
DE 90066500
24.04.2015

Scan A/S - DK-5492 Vissenbjerg